

LEHRERINFORMATION

DAS GIROKONTO

Kernlehrplan

Sekundarstufe I
Politik/Wirtschaft

Inhaltsfeld

Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzen

Urteilskompetenz
Bewertungskompetenz
Handlungskompetenz

Dauer

2-3 Doppelstunden

Ziele

- In das Thema Girokonto einführen
- Hintergrundwissen zur Kontoeröffnung und zum Girokonto für Jugendliche erwerben
- Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs verstehen
- Den Kontoauszug lesen und richtig damit umgehen lernen
- Sinn und Zweck einer Verfügungsberechtigung kennenlernen

Unterrichtsmaterialien

- **Lehrerinformation**
Tipps zum Einsatz der Materialien im Unterricht
- **Arbeitsblätter**
5 Arbeitsblätter mit Beispielen zum praktischen Leben inkl. Lösungsblättern
- **kurz + bündig**
Ergänzende Sachinformationen
- **Rätselspaß**
Gelerntes wird spielend wiederholt, inkl. Lösungsblatt
- **Weiterführende Informationen:**
www.schulbank.de
www.bankenverband.de

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler berichten über persönliche Erfahrungen und diskutieren ihr Wissen zum Thema Girokonto.

Fragen

Ein Girokonto: Was ist das? Wer kann eins haben?
Wofür benutzt man es?

Arbeitsblätter + Lösungen



- 1 Übersicht
- 2 Kontoeröffnung
- 3 Konto für Jugendliche
- 4 Kontoauszüge
- 5 Bankvollmacht und Verfügungsberechtigung

Die Arbeitsblätter enthalten wichtige Sachinformationen zu allen Fragen rund um das Girokonto. Kleine Beispielgeschichten aus der Lebenswelt des Protagonisten Till geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen Bezug zum eigenen Alltag herzustellen und sich die betreffenden Themen eigenständig zu erarbeiten.



6 kurz + bündig

Wenn vertiefendes Grundlagenwissen gefragt ist, kann ergänzend das Übersichtsblatt zum Einsatz kommen.



7 Rätselspaß + Lösungen

Das Rätsel erfragt alle wichtigen Lernziele zu obigen Arbeitsblättern.

Fragen

Welches sind die Hauptargumente für den bargeldlosen Zahlungsverkehr? Inwiefern ist das Girokonto für mich hilfreich und sinnvoll? Ist eine Verfügungsberechtigung praktisch und wen würde ich einsetzen?

Fazit

Ausstellen einer Checkliste beim möglichen Verlust einer Karte. Welche Infos muss ich haben, wie z. B. meine Kontonummer, Telefonnummer der Bank, wo kann ich sperren lassen?

1 ÜBERSICHT

INFO

Statistisch gesehen hat jeder (erwachsene) Bundesbürger mindestens ein **Girokonto**.

Auf dem Girokonto werden Einkünfte verbucht und es können regelmäßige monatliche Ausgaben wie die Mitgliedschaft im Sportverein oder ein Zeitschriftenabo davon bezahlt werden.

Dies kann auf drei Arten geschehen:

- 1. Die Überweisung:** Der Kunde gibt seiner Bank zum gewünschten Termin online oder in Papierform auf einem Überweisungsträger den entsprechenden Auftrag.
- 2. Der Dauerauftrag:** Das ist nichts anderes als eine regelmäßige Überweisung in gleicher Höhe, die – einmal angelegt – immer wieder zum jeweiligen Wunschtermin von der Bank ausgeführt wird. Sie kann aber auch widerrufen oder geändert werden.
- 3. Die Lastschrift:** Dabei gibt der Kontoinhaber einem Dritten die schriftliche Erlaubnis, Geld von seinem Konto abzubuchen. Lastschriften machen in Deutschland über 45 Prozent* aller Zahlungsverkehrstransaktionen aus.

Zahlungen mit der Bankkunden-, oder Kreditkarte bzw. Bargeldabhebungen am Geldautomaten werden ebenfalls über die persönliche Bankverbindung abgerechnet.



... oder doch besser mit Girokonto?

Till ist 15 Jahre alt und in der 9. Klasse. Bisher hat er all seine Käufe bar bezahlt. Till möchte sich etwas im Internet bestellen und wünscht sich ein Handy mit Vertrag. Till überlegt: Für welche Zahlungen wäre ein Girokonto nützlich?

Folgende Ausgaben wird Till im kommenden Monat tätigen. Was würdest du ihm raten?

Bezahlung über das Girokonto	Ja/Nein	Gründe
1. Kauf eines Buches online mit Rechnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
2. Jahresabo der Zeitschrift „Computer-News“, zahlbar in vier Raten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
3. Kauf einer Jeans	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
4. Bezahlung seiner Handyrechnung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
5. Kauf eines Geburtstagsgeschenkes für seinen Freund Sebastian	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
6. Beitrag für den Sportverein	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Nenne weitere Gründe, die für die Eröffnung eines Girokontos sprechen.

1 ÜBERSICHT LÖSUNGSBLATT

INFO

Statistisch gesehen hat jeder (erwachsene) Bundesbürger mindestens ein **Girokonto**.

Auf dem Girokonto werden Einkünfte verbucht und es können regelmäßige monatliche Ausgaben wie die Mitgliedschaft im Sportverein oder ein Zeitschriftenabo davon bezahlt werden.

Dies kann auf drei Arten geschehen:

- 1. Die Überweisung:** Der Kunde gibt seiner Bank zum gewünschten Termin online oder in Papierform auf einem Überweisungsträger den entsprechenden Auftrag.
- 2. Der Dauerauftrag:** Das ist nichts anderes als eine regelmäßige Überweisung in gleicher Höhe, die – einmal angelegt – immer wieder zum jeweiligen Wunschtermin von der Bank ausgeführt wird. Sie kann aber auch widerrufen oder geändert werden.
- 3. Die Lastschrift:** Dabei gibt der Kontoinhaber einem Dritten die schriftliche Erlaubnis, Geld von seinem Konto abzubuchen. Lastschriften machen in Deutschland über 45 Prozent* aller Zahlungsverkehrstransaktionen aus.

Zahlungen mit der Bankkunden-, oder Kreditkarte bzw. Bargeldabhebungen am Geldautomaten werden ebenfalls über die persönliche Bankverbindung abgerechnet.



... oder doch besser mit Girokonto?

Till ist 15 Jahre alt und in der 9. Klasse. Bisher hat er all seine Käufe bar bezahlt. Till möchte sich etwas im Internet bestellen und wünscht sich ein Handy mit Vertrag. Till überlegt: Für welche Zahlungen wäre ein Girokonto nützlich?

Folgende Ausgaben wird Till im kommenden Monat tätigen. Was würdest du ihm raten?

Bezahlung über das Girokonto	Ja/Nein	Gründe
1. Kauf eines Buches online mit Rechnung	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Bestellung im Internet
2. Jahresabo der Zeitschrift „Computer-News“, zahlbar in vier Raten	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Barzahlung nicht möglich
3. Kauf einer Jeans	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Barzahlung möglich
4. Bezahlung seiner Handyrechnung	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Regelmäßige Abbuchung, Barzahlung nicht möglich
5. Kauf eines Geburtstagsgeschenkes für seinen Freund Sebastian	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Barzahlung möglich
6. Beitrag für den Sportverein	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Regelmäßige Abbuchung bequemer

Nenne weitere Gründe, die für die Eröffnung eines Girokontos sprechen.

Geldeingänge (wie z. B. Taschengeld/Ausbildungsvergütung), mit denen wiederum bargeldlos bezahlt werden soll

2 KONTOERÖFFNUNG

DAS GIROKONTO

INFO

Das Girokonto kann der Verbraucher bei der Bank seiner Wahl eröffnen. Gegen Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses unterschreibt er den Antrag und die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wie viel das Führen eines Girokontos kostet, steht im Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.



Ein Konto zu haben wäre praktisch!

Till hat sich entschieden: Er möchte ein Konto eröffnen. Er spricht mit seinen Eltern darüber, sie sind einverstanden. Am liebsten würde er gleich zur Bank gehen und Kontoinhaber werden, aber seine Eltern klären ihn darüber auf, dass er sich vorab ein paar Gedanken machen muss:

- Mit welchem Alter kann man ein eigenes Girokonto eröffnen?
- Braucht man dazu die Eltern? In jedem Falle?
- Welche Dokumente muss man vorlegen?
- Gibt es von der Bank dazu Antragsformulare? Was wird wohl erfragt?
- Wie kann man Geld abheben?
- Wie ist sichergestellt, dass niemand anders von dem Konto Geld abheben kann?

Was sagst du dazu?

Das alles sind wichtige Dinge, die man ganz genau wissen muss, bevor man ein Konto eröffnet. Woher bekommt man die dazu notwendigen Informationen?

Bildet zwei Gruppen. Die erste Gruppe recherchiert im Internet, die zweite geht direkt zu einer Bank und erkundigt sich. Tragt die Informationen in die Tabelle ein und vergleicht, was ihr jeweils herausgefunden habt.

Alter, um Girokonto eröffnen zu können.	
Einwilligung der Eltern notwendig?	
Dokumente zur Vorlage	
Bestandteile des Antragsformulars	

1. Vergleich: Welche Informationen stimmen überein?
2. Gibt es Informationen, die nicht übereinstimmen?
3. Wie könnt ihr (beide Gruppen) an die für euch notwendigen Informationen kommen?

Jetzt habt ihr alle Informationen und könnt Till dabei beraten, wie er im Einzelnen vorgehen soll. Zusammen stellt ihr einen Plan auf. Denkt dabei auch darüber nach, welche weiteren Personen (Bankvertreter, Eltern etc.) mit einbezogen werden müssen.

Auf diese Dinge muss ich vor, bei und nach der Kontoeröffnung unbedingt achten:

2 KONTOERÖFFNUNG LÖSUNGSBLATT

DAS GIROKONTO

INFO

Das Girokonto kann der Verbraucher bei der Bank seiner Wahl eröffnen. Gegen Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses unterschreibt er den Antrag und die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wie viel das Führen eines Girokontos kostet, steht im Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank.



Ein Konto zu haben wäre praktisch!

Till hat sich entschieden: Er möchte ein Konto eröffnen. Er spricht mit seinen Eltern darüber, sie sind einverstanden. Am liebsten würde er gleich zur Bank gehen und Kontoinhaber werden, aber seine Eltern klären ihn darüber auf, dass er sich vorab ein paar Gedanken machen muss:

- Mit welchem Alter kann man ein eigenes Girokonto eröffnen?
- Braucht man dazu die Eltern? In jedem Falle?
- Welche Dokumente muss man vorlegen?
- Gibt es von der Bank dazu Antragsformulare? Was wird wohl erfragt?
- Wie kann man Geld abheben?
- Wie ist sichergestellt, dass niemand anders von dem Konto Geld abheben kann?

Was sagst du dazu?

Das alles sind wichtige Dinge, die man ganz genau wissen muss, bevor man ein Konto eröffnet. Woher bekommt man die dazu notwendigen Informationen?

Bildet zwei Gruppen. Die erste Gruppe recherchiert im Internet, die zweite geht direkt zu einer Bank und erkundigt sich. Tragt die Informationen in die Tabelle ein und vergleicht, was ihr jeweils herausgefunden habt.

Alter, um Girokonto eröffnen zu können.	Kein gesetzliches Mindestalter, legt Bank individuell fest, Minderjährige: Zustimmung gesetzlicher Vertreter
Einwilligung der Eltern notwendig?	Ja
Dokumente zur Vorlage	Bspw. Personalausweis, Pass, Ausweise der Eltern
Bestandteile des Antragsformulars	Anschrift, Geburtsdatum usw.

1. Vergleicht: Welche Informationen stimmen überein?
2. Gibt es Informationen, die nicht übereinstimmen?
3. Wie könnt ihr (beide Gruppen) an die für euch notwendigen Informationen kommen?

Auf der Homepage der Bank, in gedruckten Broschüren, im Gespräch mit dem Bankmitarbeiter/der Bankmitarbeiterin

Jetzt habt ihr alle Informationen und könnt Till dabei beraten, wie er im Einzelnen vorgehen soll. Zusammen stellt ihr einen Plan auf. Denkt dabei auch darüber nach, welche weiteren Personen (Bankvertreter, Eltern etc.) mit einbezogen werden müssen.

Auf diese Dinge muss ich vor, bei und nach der Kontoeröffnung unbedingt achten:

Alle Dokumente bereithalten, alle Informationen von der Bank einholen, alle Unterlagen sammeln

3 KONTO FÜR JUGENDLICHE

DAS GIROKONTO

INFO

Viele Banken bieten spezielle Girokonten für Jugendliche an. Diese sind meist gratis.

- Jugendliche unter 18 Jahren sind nur beschränkt geschäftsfähig und können das Konto daher nur im Beisein der Eltern, unter Vorlage eines Ausweises und mit Unterschrift der Eltern eröffnen.
- Auch dürfen Jugendliche nur so lange über das Girokonto verfügen, wie Guthaben vorhanden ist. Ist kein Geld auf dem Konto, bekommen sie weder Bargeld am Automaten, noch können sie mit der Kundenkarte einkaufen.
- Einen Dispositionskredit, also die Erlaubnis das Konto gegen Gebühr zu überziehen, erhalten Minderjährige nicht.



Was kostet das eigentlich?

Till weiß nun, auf welche Dinge er achten muss. Von Freunden, die bereits ein Konto eröffnet haben, weiß er, dass bei den meisten Banken ein Girokonto für Schüler, Azubis und Studierende kostenlos ist. Aber Till denkt auch an die Zeit danach und an mögliche Kosten für die Kontoführung, wenn er erwachsen ist. Seine Freunde haben ihm auch erzählt, dass er die Bank jederzeit und ganz einfach wechseln kann, wenn er nicht zufrieden ist oder ihm die Gebühren zu hoch sind. Nun beschließt Till, einige Erwachsene aus seinem Familien- und Bekanntenkreis zu fragen, welche Kosten die Banken für die Kontoführung berechnen.

Befragt verschiedene Erwachsene aus eurem Familien- und Bekanntenkreis, wofür und in welcher Höhe die jeweilige Bank Kosten in Rechnung stellt. Tragt die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Was ist kostenpflichtig?	Wie viel kostet es?

Recherchiert im Internet die Kosten für die Kontoführung bei vier Geldinstituten vor Ort.

Geldinstitute	Kosten für die Kontoführung

Welche Faktoren für die Wahl eines Geldinstituts können für die Eröffnung eines Girokontos wichtig sein? Trage ein.

.....

.....

3 KONTO FÜR JUGENDLICHE LÖSUNGSBLATT

DAS GIROKONTO

INFO

Viele Banken bieten spezielle Girokonten für Jugendliche an. Diese sind meist gratis.

- Jugendliche unter 18 Jahren sind nur beschränkt geschäftsfähig und können das Konto daher nur im Beisein der Eltern, unter Vorlage eines Ausweises und mit Unterschrift der Eltern eröffnen.
- Auch dürfen Jugendliche nur so lange über das Girokonto verfügen, wie Guthaben vorhanden ist. Ist kein Geld auf dem Konto, bekommen sie weder Bargeld am Automaten, noch können sie mit der Kundenkarte einkaufen.
- Einen Dispositionskredit, also die Erlaubnis das Konto gegen Gebühr zu überziehen, erhalten Minderjährige nicht.



Was kostet das eigentlich?

Till weiß nun, auf welche Dinge er achten muss. Von Freunden, die bereits ein Konto eröffnet haben, weiß er, dass bei den meisten Banken ein Girokonto für Schüler, Azubis und Studierende kostenlos ist. Aber Till denkt auch an die Zeit danach und an mögliche Kosten für die Kontoführung, wenn er erwachsen ist. Seine Freunde haben ihm auch erzählt, dass er die Bank jederzeit und ganz einfach wechseln kann, wenn er nicht zufrieden ist oder ihm die Gebühren zu hoch sind. Nun beschließt Till, einige Erwachsene aus seinem Familien- und Bekanntenkreis zu fragen, welche Kosten die Banken für die Kontoführung berechnen.

Befragt verschiedene Erwachsene aus eurem Familien- und Bekanntenkreis, wofür und in welcher Höhe die jeweilige Bank Kosten in Rechnung stellt. Tragt die Ergebnisse in die Tabelle ein.

Was ist kostenpflichtig?	Wie viel kostet es?
Kontoführungsgebühr, Kosten für Überweisungen etc.	
Kosten für das Bargeldlose Bezahlen.	
Kosten für das Abheben am Geldautomaten	

Recherchiert im Internet die Kosten für die Kontoführung bei vier Geldinstituten vor Ort.

Geldinstitute	Kosten für die Kontoführung

Welche Faktoren für die Wahl eines Geldinstituts können für die Eröffnung eines Girokontos wichtig sein? Trage ein.

räumliche Nähe, Anzahl und Lage der Geldautomaten, Verbreitung in anderen Städten etc.

4 KONTOAUSZÜGE

DAS GIROKONTO

INFO

- Üblicherweise drucken sich die Bankkunden ihre Kontoauszüge selbst aus – entweder zu Hause oder in der Bankfiliale. Ansonsten werden sie gegen eine Gebühr per Post zugestellt.
- Kontoauszüge sollte man regelmäßig ausdrucken und die Vorgänge überprüfen – mindestens einmal im Monat.
- Kontoauszüge sollte man drei Jahre aufbewahren.



Ich möchte immer den Überblick behalten!

Nachdem er alle Bedingungen zur Eröffnung eines Girokontos erfüllt und berücksichtigt hat, besitzt Till nun ein eigenes Girokonto. Er ist mächtig stolz. Für ihn ist das ein großer Schritt, endlich selbstständig zu werden.

Die Bankmitarbeiterin händigt ihm eine kleine Mappe mit der Aufschrift „Kontoauszüge“ aus. Till überlegt: „Warum soll ich meine Kontoauszüge sammeln? Ich weiß doch, was ich abhebe oder ausbe.“ Die Bankmitarbeiterin lächelt ihn an und sagt: „Das solltest du schon ernst nehmen. Dafür gibt es wichtige Gründe!“

Schau dir den Kontoauszug genau an und erkläre einem Mitschüler den Unterschied zwischen Soll und Haben.

Kontoauszug vom 28.03.2019 bis 03.04.2019						Rheinische Bank Mittelstraße 54 58885 Oberstadt	
Kontoinhaber: Till Schmitz							
Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 25.03.2019		
7	1/1	101	0123456789	110 220 33	EUR + 100,74		
2	3	4			6	7	
Buchung	Wert	Vorgang			Soll	Haben	
31.03.	01.04.	Sportclub Bärenhain e.V.			- 15,71		
01.04.	01.04.	Taschengeld				+ 30,00	
01.04.	01.04.	Rheinische Zeitung, Austrägnr. 0157				+ 75,12	
03.04.	03.04.	Abo „Computer-News“, Quartal 2			- 15,00		
BIC (SWIFT)		5		5		Neuer Saldo	
BHBLDEHHXXX		IBAN		DE71 1102 2033 0123 4567 89		EUR + 175,15	

- 1 Diese Nummern identifizieren Konto und Bank
- 2 An diesem Tag hat die Bank den Auftrag zur Buchung bekommen
- 3 An diesem Tag wurde die Buchung auch zinsmäßig berücksichtigt
- 4 Hier stehen Details zur Buchung, wie Kundennummern, Empfänger oder Rechnungsnummer
- 5 IBAN und BIC ersetzen seit Februar 2014 Kontonummer und Bankleitzahl
- 6 Eine Auflistung aller Abgänge
- 7 Eine Auflistung aller Zugänge
- 8 Der aktuelle Kontostand

Simuliert ein Beratungsgespräch zwischen einer Bankmitarbeiterin und Till über folgende Themen: Warum ist es für einen Kontoinhaber wichtig, Einblick in seine Kontoauszüge zu nehmen?

Was könnte Till im schlimmsten Fall passieren, wenn er seine Kontoauszüge nicht prüft? Wie kann er sich davor schützen?

4 KONTOAUSZÜGE LÖSUNGSBLATT

DAS GIROKONTO

INFO

- Üblicherweise drucken sich die Bankkunden ihre Kontoauszüge selbst aus – entweder zu Hause oder in der Bankfiliale. Ansonsten werden sie gegen eine Gebühr per Post zugestellt.
- Kontoauszüge sollte man regelmäßig ausdrucken und die Vorgänge überprüfen – mindestens einmal im Monat.
- Kontoauszüge sollte man drei Jahre aufbewahren.



Ich möchte immer den Überblick behalten!

Nachdem er alle Bedingungen zur Eröffnung eines Girokontos erfüllt und berücksichtigt hat, besitzt Till nun ein eigenes Girokonto. Er ist mächtig stolz. Für ihn ist das ein großer Schritt, endlich selbstständig zu werden.

Die Bankmitarbeiterin händigt ihm eine kleine Mappe mit der Aufschrift „Kontoauszüge“ aus. Till überlegt: „Warum soll ich meine Kontoauszüge sammeln? Ich weiß doch, was ich abhebe oder ausbe.“ Die Bankmitarbeiterin lächelt ihn an und sagt: „Das solltest du schon ernst nehmen. Dafür gibt es wichtige Gründe!“

Schau dir den Kontoauszug genau an und erkläre einem Mitschüler den Unterschied zwischen Soll und Haben.

Kontoauszug vom 28.03.2019 bis 03.04.2019							Rheinische Bank Mittelstraße 54 58885 Oberstadt			
Kontoinhaber: Till Schmitz										
Auszug	Seite	Filialnummer	Kontonummer	Bankleitzahl	Alter Saldo per 25.03.2019		EUR			
7	1/1	101	0123456789	110 220 33			+ 100,74			
2	Buchung	3	Wert	4	Vorgang	6	Soll	7	Haben	
	31.03.		01.04.		Sportclub Bärenhain e.V.		- 15,71			
	01.04.		01.04.		Taschengeld				+ 30,00	
	01.04.		01.04.		Rheinische Zeitung, Austrägnr. 0157				+ 75,12	
	03.04.		03.04.		Abo „Computer-News“, Quartal 2		- 15,00			
BIC (SWIFT)		5		5		IBAN		Neuer Saldo		
BHBLDEHHXXX				DE71 1102 2033 0123 4567 89				8		
							EUR		+ 175,15	

- 1 Diese Nummern identifizieren Konto und Bank
- 2 An diesem Tag hat die Bank den Auftrag zur Buchung bekommen
- 3 An diesem Tag wurde die Buchung auch zinsmäßig berücksichtigt
- 4 Hier stehen Details zur Buchung, wie Kundennummern, Empfänger oder Rechnungsnummer
- 5 IBAN und BIC ersetzen seit Februar 2014 Kontonummer und Bankleitzahl
- 6 Eine Auflistung aller Abgänge
- 7 Eine Auflistung aller Zugänge
- 8 Der aktuelle Kontostand

Simuliert ein Beratungsgespräch zwischen einer Bankmitarbeiterin und Till über folgende Themen: Warum ist es für einen Kontoinhaber wichtig, Einblick in seine Kontoauszüge zu nehmen?

Überblick über Einnahmen und Ausgaben, Nachweis von gezahlten Rechnungen, Schutz vor unbefugten Abbuchungen etc.

Was könnte Till im schlimmsten Fall passieren, wenn er seine Kontoauszüge nicht prüft? Wie kann er sich davor schützen?

Unrechtmäßige Abbuchungen, niemals Kontodaten an dubiose Unternehmen oder nicht vertrauenswürdige Personen weitergeben

5 BANKVOLLMACHT UND VERFÜGUNGSBERECHTIGUNG

DAS GIROKONTO

INFO

- Ein Jugendlicher gilt als noch nicht voll geschäftsfähig. Deshalb sind seine gesetzlichen Vertreter, die Eltern, über sein Konto automatisch „verfügungsberechtigt“. Sie können über das Guthaben verfügen.
- Ab dem 18. Lebensjahr erlischt die Verfügungsberechtigung der Eltern.
- Die Eltern haben das Recht gemeinsam mit der Bank festzulegen, wie viel vom Konto abgehoben werden darf. Sie müssen dies aber nicht.
- Eine Bankvollmacht erlaubt einer bestimmten Person auf das Konto zuzugreifen und Bankgeschäfte zu erledigen. Man sollte sie nur einer Vertrauensperson erteilen.

Wie viel darf ich abheben?

Kann ich irgendwann mal sagen: Das ist jetzt mein Konto?

Können mir meine Eltern mit der Kontoführung helfen?

Wer kümmert sich um mein Konto, wenn ich zum Schüleraustausch im Ausland bin?

Müssen mir meine Eltern erlauben, dass ich Geld abhebe?



Till hat sich also für ein Geldinstitut entschieden. Zusammen mit seinen Eltern erscheint er zum vereinbarten Termin in der Bank. Die Bankmitarbeiterin bespricht mit der Familie alle Details. Doch dann taucht ein Problem auf. Denn die Bankmitarbeiterin möchte mit den Eltern über eine Bankvollmacht sprechen und darüber, wie viel Geld Till jeden Monat abheben darf. Plötzlich schießen Till einige Fragen durch den Kopf. Warum hat er vorher nicht daran gedacht?

TIPP

Sprich am besten schon vor dem Termin bei der Bank mit deinen Eltern über das Thema Bankvollmacht. Legt auch gemeinsam fest, ob die Summe, die du vom Girokonto abheben darfst, beschränkt werden soll und wie viel Geld du abheben darfst.

Versetze dich in Tills Situation und überlege: Wem sollte man eine Bankvollmacht erteilen – und wem besser nicht?

Warum ist es sinnvoll, dass die Eltern verfügungsberechtigt sind?

Überlege dir ein Szenario aus deinem Alltag, in dem es von Vorteil wäre, wenn deine Eltern auf das Konto zugreifen könnten.

5 BANKVOLLMACHT UND VERFÜGUNGSBERECHTIGUNG LÖSUNGSBLATT

DAS GIROKONTO

INFO

- Ein Jugendlicher gilt als noch nicht voll geschäftsfähig. Deshalb sind seine gesetzlichen Vertreter, die Eltern, über sein Konto automatisch „verfügungsberechtigt“. Sie können über das Guthaben verfügen.
- Ab dem 18. Lebensjahr erlischt die Verfügungsberechtigung der Eltern.
- Die Eltern haben das Recht gemeinsam mit der Bank festzulegen, wie viel vom Konto abgehoben werden darf. Sie müssen dies aber nicht.
- Eine Bankvollmacht erlaubt einer bestimmten Person auf das Konto zuzugreifen und Bankgeschäfte zu erledigen. Man sollte sie nur einer Vertrauensperson erteilen.

Wie viel darf ich abheben?

Kann ich irgendwann mal sagen: Das ist jetzt mein Konto?

Können mir meine Eltern mit der Kontoführung helfen?

Wer kümmert sich um mein Konto, wenn ich zum Schüleraustausch im Ausland bin?

Müssen mir meine Eltern erlauben, dass ich Geld abhebe?



Till hat sich also für ein Geldinstitut entschieden. Zusammen mit seinen Eltern erscheint er zum vereinbarten Termin in der Bank. Die Bankmitarbeiterin bespricht mit der Familie alle Details. Doch dann taucht ein Problem auf. Denn die Bankmitarbeiterin möchte mit den Eltern über eine Bankvollmacht sprechen und darüber, wie viel Geld Till jeden Monat abheben darf. Plötzlich schießen Till einige Fragen durch den Kopf. Warum hat er vorher nicht daran gedacht?

TIPP

Sprich am besten schon vor dem Termin bei der Bank mit deinen Eltern über das Thema Bankvollmacht. Legt auch gemeinsam fest, ob die Summe, die du vom Girokonto abheben darfst, beschränkt werden soll und wie viel Geld du abheben darfst.

Versetze dich in Tills Situation und überlege: Wem sollte man eine Bankvollmacht erteilen – und wem besser nicht?

Ja: Eltern oder einer anderen erwachsenen Vertrauensperson. Nein: Freunden etc.

Warum ist es sinnvoll, dass die Eltern verfügungsberechtigt sind?

Unterstützung beim Erledigen von Bankgeschäften

Überlege dir ein Szenario aus deinem Alltag, in dem es von Vorteil wäre, wenn deine Eltern auf das Konto zugreifen könnten.

Beim Schüleraustausch (mehrere Monate im Ausland) etc.

Das Girokonto

(von italienisch „giro“ = Kreis, Umlauf)

Bereits im alten Ägypten gab es Vorläufer der Banken. Man konnte ohne Münzen über ein „Konto“ im Staatsspeicher bezahlen. Heute nutzt fast jeder das Girokonto für den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Auf dem Girokonto gehen Verdienste und Gehälter ein, es wird Bargeld eingezahlt und abgehoben, Rechnungen werden beglichen, Daueraufträge für den Sportverein oder den Musikunterricht eingerichtet und es wird die Erlaubnis für Lastschriften erteilt.

Die Leistungen

- Bargeld kann eingezahlt und abgehoben werden
- Überweisungen und Gutschriften können von anderen Konten eingehen
- Überweisungen werden ausgeführt
- Daueraufträge werden eingerichtet
- Lastschriften werden genehmigt und Einzugsermächtigungen erteilt
- Bis zum 18. Lebensjahr wird nur ein Guthabenkonto angeboten

TIPP 1

Bankgeschäfte online erledigen, das spart Zeit.

TIPP 2

Bankgeschäfte mithilfe des Smartphones erledigen.

Die Kontoeröffnung

- Mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters kann ein Konto eröffnet werden. Das dafür vorgesehene Alter legt jede Bank individuell fest.
- Bis zum Alter von 18 Jahren muss das Konto im Beisein der Eltern eröffnet werden
- Ausnahme: Ausbildungsvertrag mit Unterzeichnung des gesetzlichen Vertreters vorlegen
- Mit Volljährigkeit ist die Eröffnung ohne Zustimmung möglich
- Die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses ist nötig
- Die Unterschrift des Kontoinhabers dient der Sicherheit

TIPP 3

Bei den meisten Banken ist ein Girokonto für Schüler, Azubis und Studierende kostenfrei.

Bargeldloser Zahlungsverkehr ist praktisch, bequem und sicher!

Die Nutzung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs hat in den letzten Jahren rasant zugenommen!

Ich könnte mir nicht vorstellen, das Geld für die Handyrechnung immer persönlich bei meinem Anbieter vorbeizubringen!

83 % aller 14- bis 24-Jährigen nutzen ein eigenes Girokonto!



Bankvollmacht

- Erlaubt einer anderen Person, auf das Konto zuzugreifen und über Guthaben zu verfügen
- Praktisch, wenn zum Beispiel Eltern Bankgeschäfte für einen erledigen sollen
- Nur an Vertrauenspersonen

Praktische Informationen

- Auf dem Kontoauszug bedeutet „Soll“ Belastung und „Haben“ Gutschrift
- Der „Schlüssel“ zum Girokonto sind PIN, Bankkarte und Unterschrift

TIPP 4

Niemals die PIN gemeinsam mit der Bankkarte aufbewahren. Die PIN darf auch nicht verschlüsselt im Handy gespeichert werden.

Sorgfaltspflicht

Der Kontoinhaber ist für die Bewegungen auf seinem Girokonto verantwortlich. Alle Abgänge müssen durch Guthaben gedeckt sein. Der Kontoauszug ist die Quittung über alle Kontobewegungen und den aktuellen Kontostand.

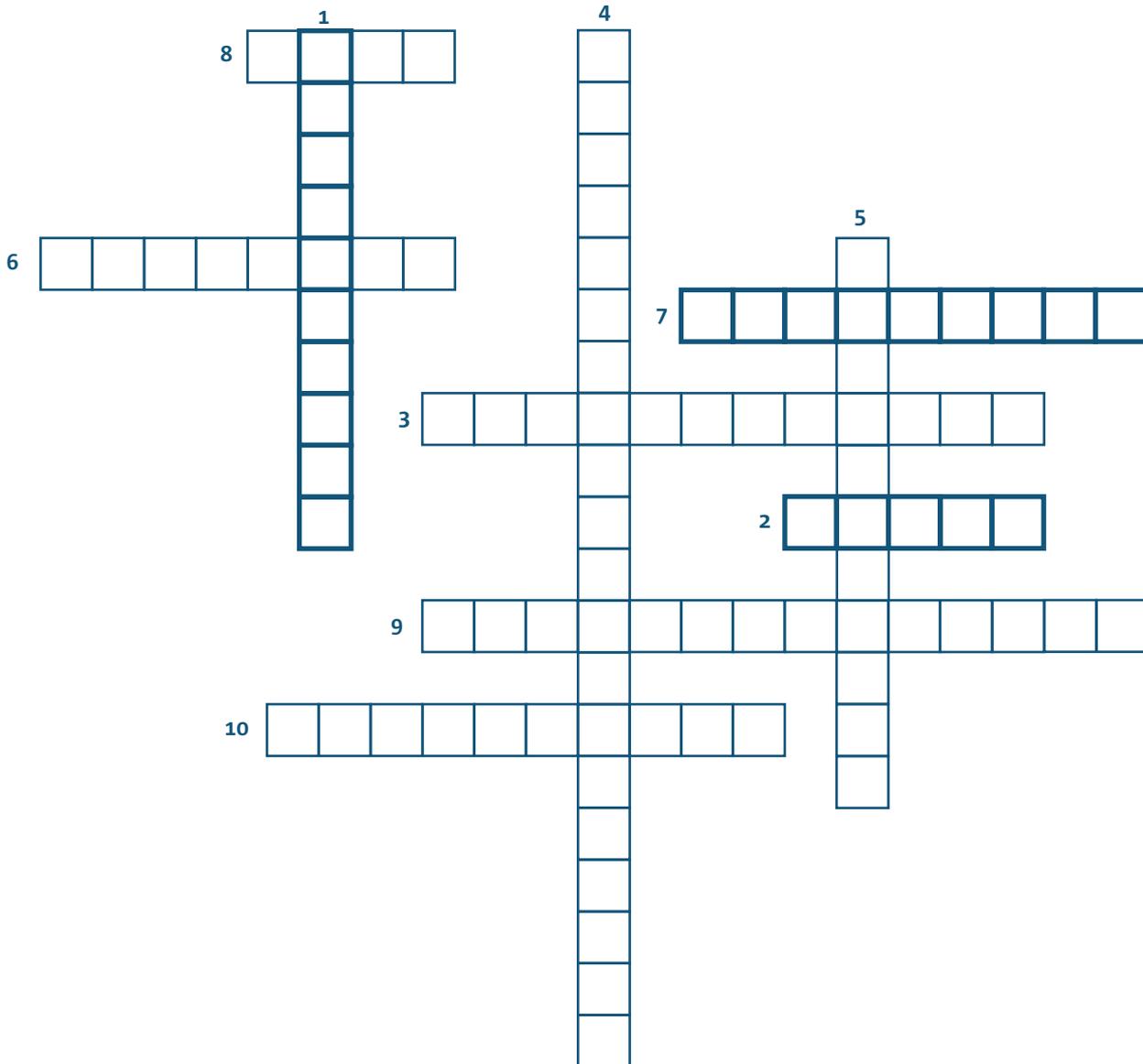
Deshalb:

- Kontoauszüge, das heißt Eingänge und Abgänge, immer sorgfältig und regelmäßig prüfen
- Kontoauszüge drei Jahre aufbewahren
- Kontodaten niemals an unbekannte, nicht überprüfbare Unternehmen weitergeben und jeden Auszug auf ungewöhnliche Abbuchungen überprüfen

7 GELD BEWEGT SICH RÄTSELSPASS

DAS GIROKONTO

Löse das Kreuzworträtsel und finde die Lösungswörter!



1. Der Zahlungsverkehr von Konto zu Konto erfolgt ...
2. Alle Einnahmen auf dem Konto werden als ... bezeichnet.
3. Miete oder Vereinsbeiträge bezahlt man am besten per ...
4. Beim Lastschriftverfahren erteilt man dem Zahlungsempfänger eine ... (ä=ae)
5. Soll und Haben werden auf dem ... aufgelistet.
6. Um ohne Zustimmung der Eltern ein Konto eröffnen zu können, muss man mindestens ... Jahre alt sein.
7. Wenn man ein ... bei einer Bank eröffnet hat, kann man Überweisungen, Daueraufträge und Schecks benutzen.
8. Jedes Konto hat eine „Adresse“, die als Nummer dargestellt wird. Die Abkürzung dieser Nummer lautet ...
9. Ein Teil aller bargeldlosen Zahlungen sind ... (ü=ue)
10. Ein Überweisungsformular, in das der Empfänger bereits eingedruckt ist, nennt man ...

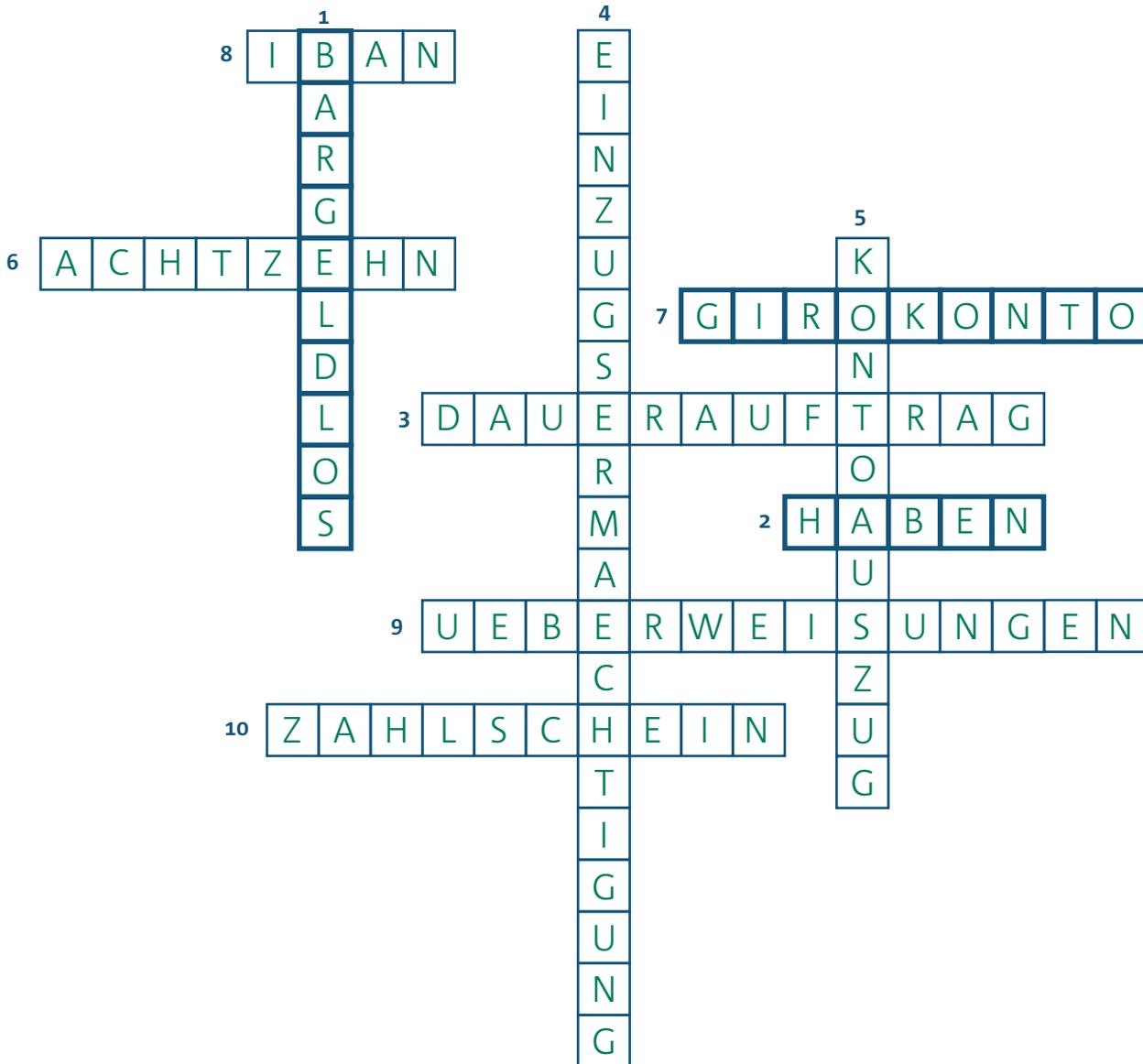
Lösungswörter:

Um bezahlen zu können, muss man bei
einer Bank ein .

7 GELD BEWEGT SICH RÄTSELSPASS - LÖSUNGSBLATT

DAS GIROKONTO

Löse das Kreuzworträtsel und finde die Lösungswörter!



- Der Zahlungsverkehr von Konto zu Konto erfolgt ...
- Alle Einnahmen auf dem Konto werden als ... bezeichnet.
- Miete oder Vereinsbeiträge bezahlt man am besten per ...
- Beim Lastschriftverfahren erteilt man dem Zahlungsempfänger eine ... (ä=ae)
- Soll und Haben werden auf dem ... aufgelistet.
- Um ohne Zustimmung der Eltern ein Konto eröffnen zu können, muss man mindestens ... Jahre alt sein.
- Wenn man ein ... bei einer Bank eröffnet hat, kann man Überweisungen, Daueraufträge und Schecks benutzen.
- Jedes Konto hat eine „Adresse“, die als Nummer dargestellt wird. Die Abkürzung dieser Nummer lautet ...
- Ein Teil aller bargeldlosen Zahlungen sind ... (ü=ue)
- Ein Überweisungsformular, in das der Empfänger bereits eingedruckt ist, nennt man ...

Lösungswörter:

Um **B A R G E L D L O S** bezahlen zu können, muss man bei einer Bank ein **G I R O K O N T O** **H A B E N**.

LEHRERINFORMATION

ZAHLUNGSVERKEHR

Kernlehrplan

Sekundarstufe I
Politik/Wirtschaft

Inhaltsfeld

Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzen

Urteilskompetenz
Handlungskompetenz

Dauer

2-3 Doppelstunden

Ziele

- In das Thema Zahlungsverkehr über das Girokonto einführen
- Hintergrundwissen zum Einsatz der verschiedenen Zahlungsarten vermitteln
- Überweisungen durchführen, Übung anhand einer Beispielrechnung
- Daueraufträge einrichten und kündigen, Einzugsermächtigungen für Lastschriften erteilen können
- Hintergrundwissen über die Geschäftsfähigkeit von Jugendlichen, die eigenen Rechte vermitteln

Unterrichtsmaterialien

- **Lehrerinformation**
Tipps zum Einsatz der Materialien im Unterricht
- **Arbeitsblätter**
2 Arbeitsblätter mit Beispielen zum praktischen Leben inkl. Lösungsblättern und 2 Formularen
- **kurz + bündig**
Ergänzende Sachinformationen
- **Rätselspaß**
Gelerntes wird spielend wiederholt, 3 Rätselbögen inkl. Lösungsblätter
- **Weiterführende Informationen:**
www.schulbank.de
www.bankenverband.de

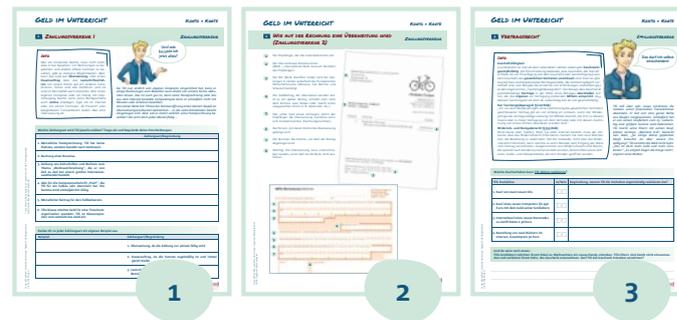
Einstieg

Wenn ich Geldtransaktionen bargeldlos tätigen würde, wäre das zeitlich vorteilhafter für mich?

Fragen

Wie geht man vor, wenn man Geld auf ein anderes Konto transferieren möchte? Welche Methoden kennt ihr?

Arbeitsblätter + Lösungen



- 1 Zahlungsverkehr 1
- 2 Zahlungsverkehr 2
- 3 Vertragsrecht

Die Arbeitsblätter liefern einen Überblick über die verschiedenen Zahlungsarten und ihre Einsatzgebiete sowie einen Einstieg ins Thema Vertragsrecht. Kleine Beispielgeschichten aus der Lebenswelt des Protagonisten Till geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen persönlichen Bezug zum eigenen Alltag herzustellen und sich die betreffenden Themen eigenständig zu erarbeiten.



4 + 5 kurz + bündig

Wenn vertiefendes Grundlagenwissen gefragt ist, kann ergänzend das Übersichtsblatt zum Einsatz kommen.



Aufgaben + Rätselspaß

- 6 Wie willst du bezahlen? Inkl. Formularen
- 7 Was gehört zusammen?
- 8 Zahltag

Fragen

Berichtet aus eurem Alltag: Welche eurer Käufe dürftet ihr ohne eure Eltern abschließen, welche nicht? Welche Käufe bezahlt ihr oder bezahlen eure Eltern per Lastschriftverfahren oder Dauerauftrag?

Fazit

Mit einer Diskussionsrunde zum Thema Zahlungsverkehr und Geschäftsfähigkeit kann das Thema beendet werden.

1 ZAHLUNGSVERKEHR I

ZAHLUNGSVERKEHR

INFO

Wer ein Girokonto besitzt, muss nicht mehr alles in bar bezahlen. Um Rechnungen zu begleichen und andere offene Summen zu bezahlen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann das Geld per **Überweisung**, über einen **Dauerauftrag** oder das **Lastschriftverfahren** von einem Konto auf ein anderes transferieren. Sicher sind alle Verfahren und sie sind im Normalfall auch kostenlos. Wer einen eigenen Computer oder ein Handy mit Internetzugang besitzt, kann seine Bankgeschäfte auch **online** erledigen. Egal ob im Internet oder mit einem Formular: 28 Prozent* aller bargeldlosen Transaktionen laufen über eine Überweisung ab.



Und wie bezahle ich jetzt alles?

Da Till nun endlich sein eigenes Girokonto eingerichtet hat, kann er einige Rechnungen zum Bezahlen auch direkt von seinem Konto abbuchen lassen. Das ist auch gut so, denn seine Handyrechnung oder das aus dem Internet bestellte Computerspiel kann er schließlich nicht mit Münzen oder Scheinen bezahlen.

Von seiner Bank hat Till bei der Kontoeröffnung einen kleinen Stapel an Überweisungsvordrucken bekommen – in die seine Kontodaten bereits eingetragen sind. Aber soll er damit wirklich seine Handyrechnung bezahlen? Die wird doch jeden Monat fällig ...

Welche Zahlungsart wird Till jeweils wählen? Trage ein und begründe deine Entscheidungen.

Zahlungsart/Begründung
1. Monatliche Handyrechnung. Till hat keine Flatrate, sondern bezahlt nach Verbrauch.
2. Buchung einer Busreise.
3. Zahlung von Zeitschriften und Büchern zum Thema „Weltraumforschung“, die er von Zeit zu Zeit bei einem großen Internetversandhandel bestellt.
4. Abo für die Computerzeitschrift „PLAY“, die Till für ein halbes Jahr abonniert hat. Die Summe wird vierteljährlich fällig.
5. Monatlicher Beitrag für den Fußballverein.
6. Tills Klasse möchte Geld für eine Tierschutzorganisation spenden. Till ist Klassensprecher und sammelt das Geld ein.

Denke dir zu jeder Zahlungsart ein eigenes Beispiel aus.

Beispiel	Zahlungsart/Begründung
	1. Überweisung, da die Zahlung nur einmal fällig wird
	2. Dauerauftrag, da die Summe regelmäßig ist und immer gleich bleibt
	3. Lastschriftverfahren, damit sich Till nicht bei jeder Bestellung um die Bezahlung kümmern muss

* (vgl. Anteil Überweisungen am gesamten unbaren Zahlungsverkehr 2019, Quelle: Bk Statistik Tabelle 6a).

1 ZAHLUNGSVERKEHR I LÖSUNGSBLATT

INFO

Wer ein Girokonto besitzt, muss nicht mehr alles in bar bezahlen. Um Rechnungen zu begleichen und andere offene Summen zu bezahlen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann das Geld per **Überweisung**, über einen **Dauerauftrag** oder das **Lastschriftverfahren** von einem Konto auf ein anderes transferieren. Sicher sind alle Verfahren und sie sind im Normalfall auch kostenlos. Wer einen eigenen Computer oder ein Handy mit Internetzugang besitzt, kann seine Bankgeschäfte auch **online** erledigen. Egal ob im Internet oder mit einem Formular: 28 Prozent* aller bargeldlosen Transaktionen laufen über eine Überweisung ab.



Und wie bezahle ich jetzt alles?

Da Till nun endlich sein eigenes Girokonto eingerichtet hat, kann er einige Rechnungen zum Bezahlen auch direkt von seinem Konto abbuchen lassen. Das ist auch gut so, denn seine Handyrechnung oder das aus dem Internet bestellte Computerspiel kann er schließlich nicht mit Münzen oder Scheinen bezahlen.

Von seiner Bank hat Till bei der Kontoeröffnung einen kleinen Stapel an Überweisungsvordrucken bekommen – in die seine Kontodaten bereits eingetragen sind. Aber soll er damit wirklich seine Handyrechnung bezahlen? Die wird doch jeden Monat fällig ...

Welche Zahlungsart wird Till jeweils wählen? Trage ein und begründe deine Entscheidungen.

Zahlungsart/Begründung	
1. Monatliche Handyrechnung. Till hat keine Flatrate, sondern bezahlt nach Verbrauch.	Lastschriftverfahren, da sich der Betrag monatlich ändert
2. Buchung einer Busreise.	Überweisung, da einmalige Zahlung
3. Zahlung von Zeitschriften und Büchern zum Thema „Weltraumforschung“, die er von Zeit zu Zeit bei einem großen Internetversandhandel bestellt.	Lastschriftverfahren, da Till regelmäßig bestellt und die Beträge unterschiedlich sind
4. Abo für die Computerzeitschrift „PLAY“, die Till für ein halbes Jahr abonniert hat. Die Summe wird vierteljährlich fällig.	Lastschriftverfahren, Abbuchungserlaubnis wird dem Empfänger erteilt
5. Monatlicher Beitrag für den Fußballverein.	Dauerauftrag, da der Betrag monatlich gleich bleibt
6. Tills Klasse möchte Geld für eine Tierschutzorganisation spenden. Till ist Klassensprecher und sammelt das Geld ein.	Überweisung, da einmalige Zahlung

Denke dir zu jeder Zahlungsart ein eigenes Beispiel aus.

Beispiel	Zahlungsart/Begründung
Rechnungen für Bestellungen, Buchungen	1. Überweisung, da die Zahlung nur einmal fällig wird
Vereinsbeiträge, Mieten, Taschengeld	2. Dauerauftrag, da die Summe regelmäßig ist und immer gleich bleibt
Abos, Telefonrechnungen, Versicherungsprämien	3. Lastschriftverfahren, damit sich Till nicht bei jeder Bestellung um die Bezahlung kümmern muss

* (vgl. Anteil Überweisungen am gesamten unbaren Zahlungsverkehr 2019, Quelle: Bk Statistik Tabelle 6a).

2 WIE AUS DER RECHNUNG EINE ÜBERWEISUNG WIRD (ZAHLUNGSVERKEHR 2)

- 1 Der Empfänger, der das Geld bekommen soll
- 2 Die internationale Kontonummer (IBAN – International Bank Account Number) des Empfängers
- 3 Der BIC (Bank Identifier Code) wird bei Zahlungen in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Monaco, San Marino und Schweiz) benötigt
- 4 Der Geldbetrag, der überwiesen werden soll. Ist es ein glatter Betrag, schreibt man nach dem Komma zwei Nullen oder macht einen waagerechten Strich (z. B. 18,00 oder 18,-)
- 5 Hier sollte man etwas eintragen, damit der Empfänger die Überweisung zuordnen kann (z. B. Kundennummer, Rechnungsnummer)
- 6 Die Person, von deren Konto die Überweisung getätigt wird
- 7 Die Nummer des Kontos, von dem der Betrag abgebogen wird
- 8 Wichtig: Die Überweisung muss unterschrieben werden, sonst darf sie die Bank nicht ausführen


FAHRRAD-FLITZER
 Musterstraße 12
 12345 Musterstadt
 Telefon: 012 345678-0
 Fax: 012 345678-12
 Datum 24. Mai 20XX

Fahrrad-Flitzer / Musterstraße 12 / 12345 Musterstadt
6 Till Schmitz
 Musterweg 1b
 67890 Musterdorf

5 Rechnungs-Nr. 638547
 Kd-Nr. 112045

Position	Leistung	Kosten
1	Reparatur Bremsen - Bremsen einstellen Vorderrad/Hinterrad	15,00 Euro 4

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe von **RE 638547** innerhalb der nächsten 14 Werktage.

Bankverbindung: Musterbank Münster
 IBAN: DE71 1102 2033 0123 4567 89 **2**
 BIC: BHBLDEHHXXX **3**

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

1 Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

2 IBAN _____

3 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen) _____

4 Betrag: Euro, Cent _____

5 Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers _____

5 Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) _____

6 Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben) _____

7 IBAN _____

Datum _____ **8** Unterschrift(en) _____

2 WIE AUS DER RECHNUNG EINE ÜBERWEISUNG WIRD (ZAHLUNGSVERKEHR 2) - LÖSUNGSBLATT

- 1 Der Empfänger, der das Geld bekommen soll
- 2 Die internationale Kontonummer (IBAN – International Bank Account Number) des Empfängers
- 3 Der BIC (Bank Identifier Code) wird bei Zahlungen in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (Monaco, San Marino und Schweiz) benötigt
- 4 Der Geldbetrag, der überwiesen werden soll. Ist es ein glatter Betrag, schreibt man nach dem Komma zwei Nullen oder macht einen waagerechten Strich (z. B. 18,00 oder 18,-)
- 5 Hier sollte man etwas eintragen, damit der Empfänger die Überweisung zuordnen kann (z. B. Kundennummer, Rechnungsnummer)
- 6 Die Person, von deren Konto die Überweisung getätigt wird
- 7 Die Nummer des Kontos, von dem der Betrag abgezogen wird
- 8 Wichtig: Die Überweisung muss unterschrieben werden, sonst darf sie die Bank nicht ausführen


FAHRRAD-FLITZER
 Musterstraße 12
 12345 Musterstadt
 Telefon: 012 345678-0
 Fax: 012 345678-12
 Datum 24. Mai 20XX

6 *Fahrrad-Flitzer / Musterstraße 12 / 12345 Musterstadt*
 Till Schmitz
 Musterweg 1b
 67890 Musterdorf

5 **Rechnungs-Nr. 638547**
Kd-Nr. 112045

Position	Leistung	Kosten
1	Reparatur Bremsen - Bremsen einstellen Vorderrad/Hinterrad	15,00 Euro

4

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe von **RE 638547** innerhalb der nächsten 14 Werktage.

Bankverbindung: Musterbank Münster
 IBAN: DE71 1102 2033 0123 4567 89 2
 BIC: BHBLDEHHXXX 3

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

1 **Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**
Fahrrad-Flitzer

2 **IBAN**
DE71 1102 2033 0123 4567 89

3 **BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)**
BHBLDEHHXXX

4 **Betrag: Euro, Cent**
15,00

5 **Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers**
RECHNUNGS - NR . 638547

5 **Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)**
KD - NR . 112045

6 **Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)**
MAX MUSTERMANN

7 **IBAN**
PERS. IBAN (SIEHE KONTOAUSZUG)

Datum **AKTUELLES DATUM** 8 Unterschrift(en) 

3 VERTRAGSRECHT

ZAHLUNGSVERKEHR

INFO

Geschäftsfähigkeit

Grundsätzlich ist man ab dem vollendeten siebten Lebensjahr **beschränkt geschäftsfähig**. Die Einschränkung bedeutet, dass Geschäfte, die man abschließt, bis zur Einwilligung (vor dem Geschäft) oder Genehmigung (nach dem Geschäft) des **gesetzlichen Vertreters unwirksam** sind. Doch es gibt Ausnahmen wie beispielsweise Rechtsgeschäfte, die rechtlich lediglich vorteilhaft sind, zum Beispiel die Annahme von Schenkungen. Außerdem gibt es den sogenannten „Taschengeldparagrafen“. Der besagt, dass beschränkt Geschäftsfähige **Verträge** in der Höhe eines Betrages **abschließen** dürfen, der den **eigenen** zur Verfügung stehenden **Mitteln entspricht**. Also: deinem Taschengeld! Ab dem 18. Geburtstag bist du voll geschäftsfähig.

Der Taschengeldparagraf (§110 BGB)

„Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zu freier Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.“

Widerrufs- und Rückgaberecht (§355 BGB)

Wird etwas über Telefon, Brief, Fax oder Internet bestellt, muss der Verkäufer über das Widerrufsrecht informieren. Danach hat man zwei Wochen Zeit, die Bestellung zu widerrufen. Hat der Verkäufer nicht über das Widerrufsrecht informiert, kann man bis zu sechs Monate nach Eingang der Ware vom Vertrag zurücktreten. Ausgenommen vom Widerrufsrecht sind Waren, die speziell nach Kundenwünschen erstellt wurden, Zeitschriften sowie Software, Audio- und Videoprodukte, die vom Kunden geöffnet wurden.



Das darf ich selbst entscheiden!

Till will über sein neues Girokonto die meisten seiner finanziellen Transaktionen abwickeln. Er hat sich eine ganze Reihe von Käufen vorgenommen. Schließlich hat er von seinen Großeltern zum 15. Geburtstag eine größere Summe Geld bekommen. Till macht seine Eltern mit seinen Kaufplänen vertraut. „Moment mal“, bemerkt sein Vater, „für einige deiner geplanten Käufe brauchst du aber unsere Einwilligung!“ Till versteht die Welt nicht mehr. „Das ist doch mein Geld und mein Girokonto!“ „So einfach liegen die Dinge nicht“, ergänzt seine Mutter.

Welche Kaufvorhaben kann Till alleine realisieren?

Tills Kaufpläne	Ja/Nein	Begründung, warum Till die Vorhaben eigenständig realisieren darf
1. Kauf von zwei neuen CDs	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
2. Kauf eines neuen Computers für 450 Euro mit dem Geld seiner Großeltern	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
3. Internetkauf eines neuen Rennrades zu zwölf Raten à 30 Euro	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
4. Bestellung von zwei Büchern im Internet, Gesamtpreis 30 Euro	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Und da wäre noch etwas:

Tills Großeltern möchten ihrem Enkel zu Weihnachten ein neues Handy schenken. Tills Eltern sind damit nicht einverstanden und verbieten ihrem Sohn, das Geschenk anzunehmen. Darf Till das Geschenk trotzdem annehmen?

3 VERTRAGSRECHT LÖSUNGSBLATT

ZAHLUNGSVERKEHR

INFO

Geschäftsfähigkeit

Grundsätzlich ist man ab dem vollendeten siebten Lebensjahr **beschränkt geschäftsfähig**. Die Einschränkung bedeutet, dass Geschäfte, die man abschließt, bis zur Einwilligung (vor dem Geschäft) oder Genehmigung (nach dem Geschäft) des **gesetzlichen Vertreters unwirksam** sind. Doch es gibt Ausnahmen wie beispielsweise Rechtsgeschäfte, die rechtlich lediglich vorteilhaft sind, zum Beispiel die Annahme von Schenkungen. Außerdem gibt es den sogenannten „Taschengeldparagrafen“. Der besagt, dass beschränkt Geschäftsfähige **Verträge** in der Höhe eines Betrages **abschließen** dürfen, der den **eigenen** zur Verfügung stehenden **Mitteln entspricht**. Also: deinem Taschengeld! Ab dem 18. Geburtstag bist du voll geschäftsfähig.

Der Taschengeldparagraf (§110 BGB)

„Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zu freier Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.“

Widerrufs- und Rückgaberecht (§355 BGB)

Wird etwas über Telefon, Brief, Fax oder Internet bestellt, muss der Verkäufer über das Widerrufsrecht informieren. Danach hat man zwei Wochen Zeit, die Bestellung zu widerrufen. Hat der Verkäufer nicht über das Widerrufsrecht informiert, kann man bis zu sechs Monate nach Eingang der Ware vom Vertrag zurücktreten. Ausgenommen vom Widerrufsrecht sind Waren, die speziell nach Kundenwünschen erstellt wurden, Zeitschriften sowie Software, Audio- und Videoprodukte, die vom Kunden geöffnet wurden.



Das darf ich selbst entscheiden!

Till will über sein neues Girokonto die meisten seiner finanziellen Transaktionen abwickeln. Er hat sich eine ganze Reihe von Käufen vorgenommen. Schließlich hat er von seinen Großeltern zum 15. Geburtstag eine größere Summe Geld bekommen. Till macht seine Eltern mit seinen Kaufplänen vertraut. „Moment mal“, bemerkt sein Vater, „für einige deiner geplanten Käufe brauchst du aber unsere Einwilligung!“ Till versteht die Welt nicht mehr. „Das ist doch mein Geld und mein Girokonto!“ „So einfach liegen die Dinge nicht“, ergänzt seine Mutter.

Welche Kaufvorhaben kann Till alleine realisieren?

Tills Kaufpläne	Ja/Nein	Begründung, warum Till die Vorhaben eigenständig realisieren darf
1. Kauf von zwei neuen CDs	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Mit seinem Taschengeld
2. Kauf eines neuen Computers für 450 Euro mit dem Geld seiner Großeltern	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Nur, wenn der gesetzliche Vertreter zustimmt
3. Internetkauf eines neuen Rennrades zu zwölf Raten à 30 Euro	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Taschengeldparagraf gilt nicht für Ratenkäufe
4. Bestellung von zwei Büchern im Internet, Gesamtpreis 30 Euro	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Mit seinem Taschengeld

Und da wäre noch etwas:

Tills Großeltern möchten ihrem Enkel zu Weihnachten ein neues Handy schenken. Tills Eltern sind damit nicht einverstanden und verbieten ihrem Sohn, das Geschenk anzunehmen. Darf Till das Geschenk trotzdem annehmen?

Ja (Annahme von Schenkungen durch beschränkt Geschäftsfähige)

4 KURZ + BÜNDIG AM EINFACHSTEN BARGELDLOS

ZAHLUNGSVERKEHR

Das Taschengeld oder das Gehalt gehen auf dem Konto ein, die monatliche Handyrechnung wird abgebucht und das Geld für die mit der Girocard gekaufte CD wird auch vom Konto abgezogen. Oft werden die Beträge nur noch rein rechnerisch vom einen Konto auf das andere überwiesen. Der Fachausdruck dafür ist bargeldloser Zahlungsverkehr.

Überweisung

Ein Auftrag an die Bank, vom eigenen Konto Geld abzubuchen und auf das Konto des Empfängers zu übertragen.

- Die Überweisung wird ausgeführt, wenn das Konto gedeckt ist, also wenn genug Geld vorhanden ist
- Die Überweisung kann handschriftlich auf einem Vordruck der Bank eingetragen und bei der Bank abgegeben werden
- Oft liegt Rechnungen ein Überweisungsvordruck bei
- Überweisungen sind auch online im Internet und am Selbstbedienungsterminal in der Bank möglich

VORTEIL:

zeit- und wegsparend; Zahlungsnachweis auf dem Kontoauszug; bargeldlos möglich; Termin der Zahlung bestimmst du. Sicher und einfach.

Dauerauftrag

Ein Auftrag an die Bank, einen bestimmten Betrag regelmäßig zu festgelegten Terminen zu überweisen.

- Beginn, Summe und Termin der regelmäßigen Überweisung wird am Anfang festgelegt
- Wenn man weiß, wann der Dauerauftrag enden soll, kann auch schon das Datum der letzten Ausführung bestimmt werden
- Der Dauerauftrag kann jederzeit bei der Bank gestoppt werden – zur Sicherheit am besten spätestens drei Bankarbeitstage vor der nächsten Ausführung

VORTEIL:

nur einmalige Auftragserteilung; regelmäßige termingerechte Zahlung; keine Fristversäumnisse.

AUFWAND:

Man muss selbst daran denken, den Dauerauftrag zu stoppen (Befristung möglich).

Lastschrift

Die Erlaubnis an einen Empfänger, einen regelmäßig fälligen Rechnungsbetrag vom Konto abzubuchen (z. B. Handyrechnung).

- Man erteilt dem Empfänger eine „Einzugsermächtigung“
- Wer die einmal erteilte Einzugsermächtigung wieder beenden möchte, muss diese nicht bei der Bank, sondern beim Empfänger schriftlich aufkündigen

VORTEIL:

nur einmalige Auftragserteilung auch bei unterschiedlichen Beträgen (z. B. Handyrechnung); regelmäßige termingerechte Zahlung; keine Fristversäumnisse; Zahlungsinitiative liegt beim Empfänger; acht Wochen Widerspruchsfrist, keine Kosten.

AUFWAND:

Kontobewegungen müssen regelmäßig darauf kontrolliert werden, ob alle Lastschriften rechtens waren. Das Konto muss gedeckt sein.

Online-Banking

Der elektronische Zugang zum Konto erfolgt über die Identifikation bzw. Legitimation nicht nur bei Kontoeröffnung, sondern auch bei jedem Geschäftsvorgang (Transaktion). Dieser muss mit Transaktionsnummern bestätigt werden, die nur der Kontoinhaber von der Bank erfahren hat – z. B. per SMS (mobileTAN) oder mit dem Handy (photoTAN); hier wird eine im Online Banking angezeigte TAN-Grafik mit dem Handy gescannt, wodurch eine individuelle TAN generiert wird. Außerdem gibt es das HBCI-Verfahren mit Chipkarte zur Legitimation.

VORTEIL:

bequem; von zu Hause oder unterwegs; Tag und Nacht.

AUFWAND:

Vorsicht vor betrügerischen E-Mails: niemals PIN oder TAN weitergeben, außer auf dem Internetportal der Bank! PIN und TAN immer getrennt aufbewahren und geheim halten. Virens Scanner und Firewall immer aktuell halten.

5

KURZ + BÜNDIG

DER EURO + EIN ZAHLUNGSSYSTEM = SEPA

ZAHLUNGSVERKEHR

MIT SEPA FUNKTIONIEREN ZAHLUNGEN AUF AUSLÄNDISCHE KONTEN GENAUSO WIE INNERHALB DEUTSCHLANDS.

Die Ferienwohnung in Spanien buchen und eine Anzahlung leisten?

Klassenfahrt nach Italien samt Konzertbesuch – aber wie vorab die Tickets bezahlen?

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehr

Wer Geld von einem Konto auf ein anderes überweisen will, verwendete früher Bankleitzahl und Kontonummer. Bei verschiedenen Banken waren dabei Kontonummern unterschiedlich lang. Und die Bankleitzahlen hatten in anderen Ländern auch noch ein anderes System. Mit der Einführung von SEPA 2014 wurde das alles vereinheitlicht – Stichwort IBAN. Euro-Überweisungen und -Lastschriften werden jetzt ebenso schnell ausgeführt wie Zahlungen innerhalb von Deutschland.



SEPA:	Single Euro Payments Area: einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum
IBAN:	International Bank Account Number: internationale Bankkontonummer
BIC:	BIC Business Identifier Code: international standardisierter Bank-Code, vergleichbar mit der Bankleitzahl in Deutschland

NEU: der Ländercode (DE für Deutschland) und eine zweistellige Prüfzahl. Mithilfe der Prüfzahl wird die Bank jeden Schreibfehler bei der IBAN erkennen und gegebenenfalls die Zahlung nicht ausführen.

BIC fürs Ausland – bis 2016

Mit dem BIC werden Zahlungsdienstleister weltweit eindeutig identifiziert. Der BIC war bei Überweisungen ins/vom Ausland bis zum Abschluss der Umstellung auf SEPA 2016 notwendig. Seitdem ist er verzichtbar, da die IBAN alle Konto- und Bankangaben enthält.

Bei SEPA machen alle 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit, außerdem Island, Liechtenstein und Norwegen als Teil des Europäischen Wirtschaftsraums sowie die Schweiz, Monaco und San Marino: Insgesamt 33 Nationen mit sechsmal so vielen Menschen wie in Deutschland.

IBAN für dein Konto

Deine eigenen Nummern findest du schon heute auf dem Kontoauszug oder in den Kontoinformationen im Online-Banking und auf vielen Bankkarten.

So setzt sich die IBAN zusammen

Die IBAN besteht aus den bekannten Daten der Bankleitzahl und der Kontonummer. Je nach Land ist sie unterschiedlich lang. In Deutschland hat sie immer 22 Stellen.

Die SEPA-Basislastschrift

Mit SEPA können auch Forderungen grenzüberschreitend eingezogen werden. Neue Einzugsermächtigungen erteilen Zahler durch Eintrag von Name, Adresse und IBAN in das entsprechende Formular. Schon bestehende Einzugsermächtigungen gelten weiter und müssen nicht neu ausgestellt werden. Der Zahlungsempfänger hat auf dem Formular seine Gläubigeridentifikation vorgegeben, mit der er SEPA-weit identifiziert werden kann. Ebenfalls vorgegeben: die Mandatsreferenz (vergleichbar mit Rechnungs- oder Kundennummer).

Länderkennzeichen (zweistellig)

Bankleitzahl (achtstellig)



Prüfzahl (zweistellig)

Kontonummer (zehnstellig; fehlende Stellen werden z. B. vorn mit Nullen aufgefüllt)

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE

ZAHLUNGSVERKEHR

Du musst einige Rechnungen begleichen. Wähle zu den folgenden Beispielen das passende Instrument des bargeldlosen Zahlungsverkehrs aus und fülle das dazugehörige Formular aus.

Vergleiche danach deine Entscheidungen mit denen deiner Klassenkameraden:

Haben alle denselben Weg gewählt? Diskutiert eure Entscheidungen.

Deine Bankdaten: Musterbank X, IBAN: DE71 1102 2033 0123 4567 89

FALL 1:

Du hast dir einen Pullover beim Versandhaus Müller & Söhne bestellt und möchtest den offenen Rechnungsbetrag von 48,99 Euro am 19. Juli dieses Jahres begleichen. Die Daten des Versandhauses: IBAN: DE45 0123 4567 8901 2345 67, Musterbank Y, Nummer der zu bezahlenden Rechnung: 05/5588.

FALL 2:

Du erteilst dem Mobiltelefonanbieter „Fresh Phone GmbH“ ein Lastschriftmandat zur monatlichen Begleichung deiner Handyrechnung. Der erste abzubuchende Betrag beläuft sich auf 35,75 Euro. Die Daten von „Fresh Phone GmbH“ hat die Firma in dem Formular schon vorgegeben.

FALL 3:

Du musst alle drei Monate zum Monatsbeginn den Beitrag für deinen Sportverein in Höhe von 22 Euro bezahlen. Deine Mitgliedsnummer im Verein lautet 110383. Die Daten des Vereins: Musterbank Y in Deutschland, Kontonummer: 1234567890, BLZ: 10010050, als Prüfzahl der IBAN ergibt sich 51. Die erste Zahlung wird im August fällig.

FALL 4:

Einer deiner Freunde bekommt noch 75 Euro für Konzertkarten von dir. Da du kein Bargeld dabei hast, und morgen in Urlaub fährst, bittest du ihn um seine Bankverbindung. Er muss kurz nachschauen und nennt dir dann seine IBAN: DE12500105170648489890.

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE

ZAHLUNGSVERKEHR

FALL 1

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

16

Datum

Unterschrift(en)

FALL 2

FRESH PHONE GMBH, MUSTERSTRASSE 1A, 01234 MUSTERSTADT

Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234
Mandatsreferenz 987543CB2

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Fresh Phone GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Fresh Phone GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

D E

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE

ZÄHLUNGSVERKEHR

FALL 3

Dauerauftrag

Kontoinhaber (Name und Anschrift)

Entgelt €

Neueinrichtung
 Änderung
 Löschung

zu Lasten IBAN

Ausführung

monatlich
 vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

jeweils am erstmals am befristet bis einschließlich

1. 15.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) Nachnamen voranstellen

IBAN des Begünstigten

Betrag: Euro, Cent

EUR

▲

Kundenreferenz- Nr. (Zeile 1) auch Verwendungszweck max 2 Zeilen à 27 Stellen

Verwendungszweck (Zeile 2)

Kontonummer: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen) Nachname voranstellen

Bitte die Daten von links beginnend in die Felder eintragen (Überweisungsbeitrag ausgenommen).

Sofern die jeweils vorhandene Stellenzahl nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Auftragsdaten sinnvoll zu kürzen.

Ort, Datum **Unterschrift des Kontoinhabers**

Raum für sonstige Anmerkungen

Texte: MIC gGmbH, Grafische Umsetzung: Hagemann Bildungsmedien

bankenverband

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE

ZAHLUNGSVERKEHR

FALL 4

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

Datum

Unterschrift(en)

The diagram shows a form layout for a SEPA transfer. It is divided into several sections. The top section is for the sender's information, including name and BIC. Below that is a section for the recipient's information, including name, IBAN, and BIC. The amount is entered in a separate field. Below the amount is a field for the customer reference number and purpose of payment. There are two lines for additional purpose of payment. The bottom section is for the payer's information, including name, IBAN, and date. The signature field is located at the bottom right.

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE - LÖSUNGSBLATT

ZAHLUNGSVERKEHR

FALL 1

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
V E R S A N D H A U S M U E L L E R & S O E H N E

IBAN
D E 4 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent
4 8 , 9 9

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
0 5 / 5 5 8 8

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
S C H Ü L E R N A M E

IBAN
D E 7 1 1 1 0 2 2 0 3 3 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Datum Unterschrift(en)
17.07.20XX **SCHÜLERUNTERSCHRIFT**

FALL 2

FRESH PHONE GMBH, MUSTERSTRASSE 1A, 01234 MUSTERSTADT

Gläubiger-Identifikationsnummer DE99ZZZ05678901234
 Mandatsreferenz 987543CB2

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Fresh Phone GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Fresh Phone GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

MAX MUSTERMANN

Vorname und Name (Kontoinhaber)

MUSTERWEG 3

Straße und Hausnummer

0 1 1 2 2 MUSTERHAUSEN

Postleitzahl und Ort

MUSTERBANK X

B H B L D E H H | X X X

Kreditinstitut (Name und BIC)

D E 7 1 | 1 1 0 2 | 2 0 3 3 | 0 1 2 3 | 4 5 6 7 | 8 9

IBAN

AKTUELLES DATUM, ORT, SCHÜLERUNTERSCHRIFT

Datum, Ort und Unterschrift

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN?
AUFGABE - LÖSUNGSBLATT

FALL 3

Dauerauftrag

Kontoinhaber (Name und Anschrift)

SCHÜLERADRESSE

Entgelt €

22,-

- Neueinrichtung
 Änderung
 Löschung

zu Lasten IBAN

D E 7 1 1 1 0 2 2 0 3 3 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Ausführung

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

jeweils am

erstmals am

befristet bis einschließlich

1. 15.

0 1 0 8 2 0 X X

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) Nachnamen voranstellen

N A M E | S P O R T V E R E I N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bitte die Daten von links beginnend in die Felder eintragen (Überweisungsbetrag ausgenommen).

IBAN des Begünstigten

D E 5 1 1 0 0 1 0 0 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Betrag: Euro, Cent

EUR | | | | | | | | | | 2 2 0 0

Kundenreferenz- Nr. (Zeile 1) auch Verwendungszweck max 2 Zeilen à 27 Stellen

1 1 0 3 8 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Verwendungszweck (Zeile 2)

M I T G L I E D S B E I T R A G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Sofern die jeweils vorhandene Stellenzahl nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Auftragsdaten sinnvoll zu kürzen.

Kontonummer: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen) Nachname voranstellen

S C H Ü L E R N A M E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ort, Datum ORT, AKTUELLES DATUM	Unterschrift des Kontoinhabers SCHÜLERUNTERSCHRIFT
---------------------------------------	---

Raum für sonstige Anmerkungen

6 WIE WILLST DU BEZAHLEN? AUFGABE - LÖSUNGSBLATT

ZAHLUNGSVERKEHR

FALL 4

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

N A M E D E S F R E U N D E S

IBAN
D E 1 2 5 0 0 1 0 5 1 7 0 6 4 8 4 8 9 8 9 0

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen) _____

Betrag: Euro, Cent
7 5 , 0 0

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
K O N Z E R T K A R T E N

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

S C H Ü L E R N A M E

IBAN
D E 7 1 1 1 0 2 2 0 3 3 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Datum
**A K T U E L L E S
D A T U M**

Unterschrift(en)
S C H Ü L E R U N T E R S C H R I F T

7 WAS GEHÖRT ZUSAMMEN? RÄTSELSPASS

ZAHLUNGSVERKEHR

Welche Satzteile bilden zusammen einen Satz? Ordne zu!

- | | | | |
|----|--|---|---|
| 1 | Das Lastschriftverfahren wird bei regelmäßigen Zahlungen eingesetzt ... |  | ... nennt man Soll und Haben. |
| 2 | Die sogenannte TAN ... |  | ... benutzt man am besten einen Dauerauftrag. |
| 3 | Die Eröffnung eines Girokontos ... |  | ... jetzt stattdessen die IBAN und – teilweise im Ausland – den BIC. |
| 4 | Überweisungen werden meist dann eingesetzt ... |  | ... wird bei verschiedenen Online-Banking-Verfahren benötigt, um Transaktionen durchführen zu können. |
| 5 | Um seine Miete regelmäßig zu überweisen ... |  | ... ermöglicht die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr. |
| 6 | Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- oder Zivildienstleistende ... |  | ... wenn man einmalige, nicht wiederkehrende Zahlungen vornehmen möchte. |
| 7 | Die Ausgaben und Einnahmen auf einem Girokonto ... |  | ... einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum. |
| 8 | Um Geld vom Konto anderer abheben zu können ... |  | ... müssen bei den meisten Banken keine Gebühren für ein Girokonto zahlen. |
| 9 | SEPA ist die englische Abkürzung für ... |  | ... bei denen sich der zu zahlende Betrag jeweils ändert. |
| 10 | Früher brauchte man Kontonummer und Bankleitzahl ... |  | ... benötigt man eine Vollmacht. |

7 WAS GEHÖRT ZUSAMMEN? RÄTSELSPASS – LÖSUNGSBLATT

ZAHLUNGSVERKEHR

Welche Satzteile bilden zusammen einen Satz? Ordne zu!

1	Das Lastschriftverfahren wird bei regelmäßigen Zahlungen eingesetzt ...		... nennt man Soll und Haben.	7
2	Die sogenannte TAN ...		... benutzt man am besten einen Dauerauftrag.	5
3	Die Eröffnung eines Girokontos ...		... jetzt stattdessen die IBAN und – teilweise im Ausland – den BIC.	10
4	Überweisungen werden meist dann eingesetzt ...		... wird bei verschiedenen Online-Banking-Verfahren benötigt, um Transaktionen durchführen zu können.	2
5	Um seine Miete regelmäßig zu überweisen ...		... ermöglicht die Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr.	3
6	Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- oder Zivildienstleistende ...		... wenn man einmalige, nicht wiederkehrende Zahlungen vornehmen möchte.	4
7	Die Ausgaben und Einnahmen auf einem Girokonto ...		... einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum.	9
8	Um Geld vom Konto anderer abheben zu können ...		... müssen bei den meisten Banken keine Gebühren für ein Girokonto zahlen.	6
9	SEPA ist die englische Abkürzung für ...		... bei denen sich der zu zahlende Betrag jeweils ändert.	1
10	Früher brauchte man Kontonummer und Bankleitzahl ...		... benötigt man eine Vollmacht.	8

8 ZAHLTAG AUFGABE

ZAHLUNGSVERKEHR

Ordne den Zahlungsarten die Eigenschaften zu, die du für wichtig hältst!

1 Girokonto:



.....

.....

4 Dauerauftrag:



.....

.....

2 Überweisung:



.....

.....

5 Lastschriftverfahren:



.....

.....

3 Online/Mobile-Banking:



.....

.....

8

ZAHLTAG

AUFGABE - LÖSUNGSBLATT

ZAHLUNGSVERKEHR

Ordne den Zahlungsarten die Eigenschaften zu, die du für wichtig hältst!

1 Girokonto:



Dient dem Zahlungsverkehr,
kostenfrei für Schüler, Studenten etc.,
Zustimmung der Eltern bei Minderjährigen erforderlich

4 Dauerauftrag:



Immer derselbe Betrag und der gleiche Empfänger,
keine Zahlung wird vergessen

2 Überweisung:



Überweisungsauftrag,
einmalige und nicht wiederkehrende Zahlung,
Zahlschein

5 Lastschriftverfahren:



Regelmäßig wiederkehrende Zahlungen,
häufige Veränderung des Betrags,
Einzugsermächtigung

3 Online/Mobile-Banking:



Zugang per Computer, Tablet, Smartphone,
verschiedene Sicherheitsverfahren

LEHRERINFORMATION

BANKKARTEN

Kernlehrplan

Sekundarstufe I
Politik/Wirtschaft

Inhaltsfeld

Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzen

Urteilskompetenz

Dauer

1-2 Doppelstunden

Ziele

- In das Thema Bankkarten einführen
- Hintergrundwissen zur Nutzung der jeweiligen Kartenarten vermitteln
- Praktische Tipps zum Einsatz und Umgang mit Girocard und Kreditkarte geben

Unterrichtsmaterialien

- **Lehrerinformation**
Tipps zum Einsatz der Materialien im Unterricht
- **Arbeitsblätter**
3 Arbeitsblätter mit Beispielen zum praktischen Leben inkl. Lösungsblättern
- **kurz + bündig**
Ergänzende Sachinformationen
- **Aufgaben + Rätselspaß**
Gelerntes wird spielend wiederholt, 3 Rätselbögen inkl. Lösungsblättern
- **Weiterführende Informationen:**
www.schulbank.de
www.bankenverband.de

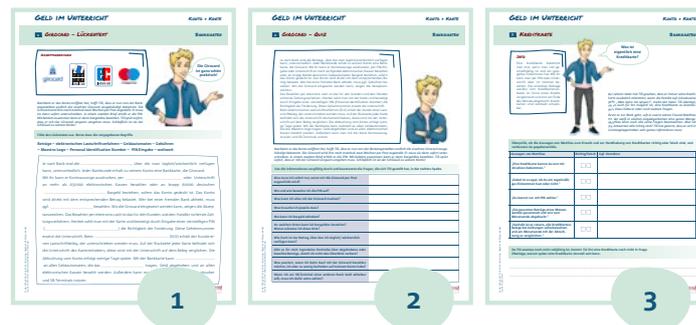
Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler berichten von ihrem Vorwissen über Bankkarten.

Fragen

Welche Arten von Karten kennt ihr? Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Karten?

Arbeitsblätter + Lösungen



- 1 Girocard – Lückentext
- 2 Girocard – Quiz
- 3 Kreditkarte

Die Arbeitsblätter liefern einen Überblick über die verschiedenen Bankkarten und ihre Einsatzgebiete.

Kleine Beispielgeschichten aus der Lebenswelt des Protagonisten Till geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen persönlichen Bezug zum eigenen Alltag herzustellen und sich die betreffenden Themen eigenständig zu erarbeiten.



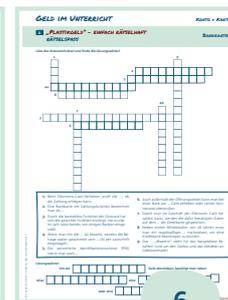
4

kurz + bündig

Wenn vertiefendes Grundlagenwissen gefragt ist, kann ergänzend das Übersichtsblatt zum Einsatz kommen.



5



6



7

Aufgabe + Rätselspaß

- 5 Auf den ersten Blick – Akzeptanzsymbole erkennen
- 6 „Plastikgeld“ – einfach rätselhaft
- 7 Richtig oder falsch – Faktencheck

Aufgabe

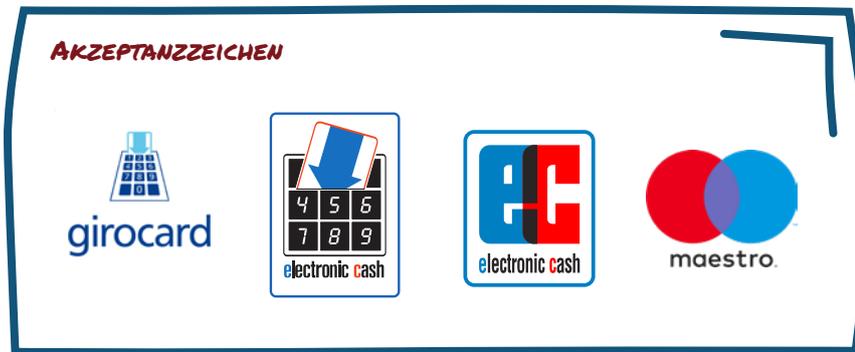
Eine Person denkt sich ein Bezahl-Szenario aus, eine andere Person schlägt vor, mit welcher Karte man in dieser Situation bezahlen würde.

Fazit

Wiederholung der Eigenschaften und Einsatzgebiete der Bankkarten.

1 GIROCARD – LÜCKENTEXT

BANKKARTEN



Nachdem er das Konto eröffnet hat, hofft Till, dass er nun von der Bankangestellten endlich die ersehnte Girocard ausgehändigt bekommt. Die Girocard wird ihm nach maximal zwei Wochen per Post zugestellt. Er muss sie dann sofort unterschreiben. In einem zweiten Brief erhält er die PIN. Mit beidem zusammen kann er dann bargeldlos bezahlen. Till spürt sofort, dass er mit der Girocard sorgsam umgehen muss. Schließlich ist sie der Schlüssel zu seinem Konto!

Fülle den Lückentext aus. Nutze dazu die vorgegebenen Begriffe.

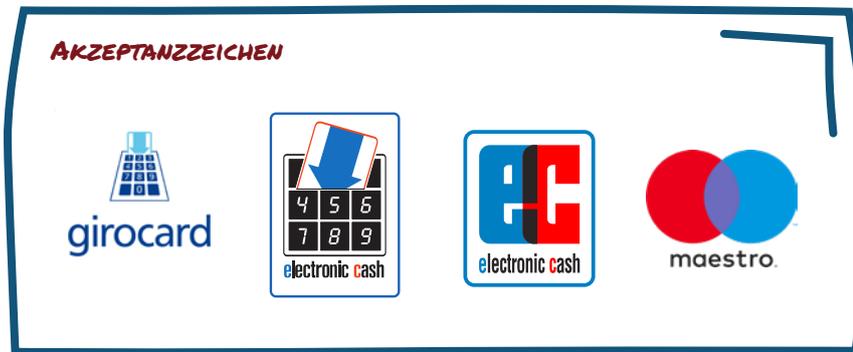
Beträge – elektronischen Lastschriftverfahren – Geldautomaten – Gebühren – Maestro-Logo – Personal Identification Number – PIN-Eingabe – weltweit

Je nach Bank sind die, über die man täglich/wöchentlich verfügen kann, unterschiedlich. Jeder Bankkunde erhält zu seinem Konto eine Bankkarte, die Girocard. Mit ihr kann er Kontoauszüge ausdrucken, per oder Unterschrift an mehr als 650000 elektronischen Kassen bezahlen oder an knapp 60000 deutschen Bargeld beziehen, sofern das Konto gedeckt ist. Das Konto wird direkt mit dem entsprechenden Betrag belastet. Wer bei einer fremden Bank abhebt, muss ggf. bezahlen. Wo die Girocard eingesetzt werden kann, zeigen die Akzeptanzzeichen. Das Bezahlen per electronic cash ist das für den Kunden und den Händler sicherste Zahlungsverfahren. Hierbei zahlt man mit der Karte und bestätigt durch Eingabe einer vierstelligen PIN (.....) die Richtigkeit der Forderung. Diese Geheimnummer ersetzt die Unterschrift. Beim (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss. Auf der Rückseite jeder Karte befindet sich die Unterschrift des Karteninhabers, diese wird mit der Unterschrift auf dem Beleg verglichen. Die Abbuchung vom Konto erfolgt wenige Tage später. Mit der Bankkarte kann an allen Geldautomaten, die das tragen, Geld abgehoben und an allen elektronischen Kassen bezahlt werden. Außerdem kann man mit der Karte Kontoauszugdrucker und SB-Terminals nutzen.

1

GIROCARD - LÜCKENTEXT LÖSUNGSBLATT

BANKKARTEN



Nachdem er das Konto eröffnet hat, hofft Till, dass er nun von der Bankangestellten endlich die ersehnte Girocard ausgehändigt bekommt. Die Girocard wird ihm nach maximal zwei Wochen per Post zugestellt. Er muss sie dann sofort unterschreiben. In einem zweiten Brief erhält er die PIN. Mit beidem zusammen kann er dann bargeldlos bezahlen. Till spürt sofort, dass er mit der Girocard sorgsam umgehen muss. Schließlich ist sie der Schlüssel zu seinem Konto!

Fülle den Lückentext aus. Nutze dazu die vorgegebenen Begriffe.

Beträge – elektronischen Lastschriftverfahren – Geldautomaten – Gebühren – Maestro-Logo – Personal Identification Number – PIN-Eingabe – weltweit

Je nach Bank sind die **Beträge**, über die man täglich/wöchentlich verfügen kann, unterschiedlich. Jeder Bankkunde erhält zu seinem Konto eine Bankkarte, die Girocard. Mit ihr kann er Kontoauszüge ausdrucken, per **PIN-Eingabe** oder Unterschrift an mehr als 650000 elektronischen Kassen bezahlen oder an knapp 60000 deutschen **Geldautomaten** Bargeld beziehen, sofern das Konto gedeckt ist. Das Konto wird direkt mit dem entsprechenden Betrag belastet. Wer bei einer fremden Bank abhebt, muss ggf. **Gebühren** bezahlen. Wo die Girocard eingesetzt werden kann, zeigen die Akzeptanzzeichen:

Das Bezahlen per electronic cash ist das für den Kunden und den Händler sicherste Zahlungsverfahren. Hierbei zahlt man mit der Karte und bestätigt durch Eingabe einer vierstelligen PIN (**Personal Identification Number**) die Richtigkeit der Forderung. Diese Geheimnummer ersetzt die Unterschrift.

Beim **elektronischen Lastschriftverfahren** (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss. Auf der Rückseite jeder Karte befindet sich die Unterschrift des Karteninhabers, diese wird mit der Unterschrift auf dem Beleg verglichen. Die Abbuchung vom Konto erfolgt wenige Tage später.

Mit der Bankkarte kann **weltweit** an allen Geldautomaten, die das **Maestro-Logo** tragen, Geld abgehoben und an allen elektronischen Kassen bezahlt werden. Außerdem kann man mit der Karte Kontoauszugdrucker und SB-Terminals nutzen.

2 GIROCARD - QUIZ

BANKKARTEN

Je nach Bank sind die Beträge, über die man täglich/wöchentlich verfügen kann, unterschiedlich. Jeder Bankkunde erhält zu seinem Konto eine Bankkarte, die Girocard. Mit ihr kann er Kontoauszüge ausdrucken, per PIN-Eingabe oder Unterschrift an mehr als 650 000 elektronischen Kassen bezahlen oder an knapp 60 000 deutschen Geldautomaten Bargeld beziehen, sofern das Konto gedeckt ist. Das Konto wird direkt mit dem entsprechenden Betrag belastet. Wer bei einer fremden Bank abhebt, muss ggf. Gebühren bezahlen. Wo die Girocard eingesetzt werden kann, zeigen die Akzeptanzzeichen:

Das Bezahlen per electronic cash ist das für den Kunden und den Händler sicherste Zahlungsverfahren. Hierbei zahlt man mit der Karte und bestätigt durch Eingabe einer vierstelligen PIN (Personal Identification Number) die Richtigkeit der Forderung. Diese Geheimnummer ersetzt die Unterschrift.

Beim elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss. Auf der Rückseite jeder Karte befindet sich die Unterschrift des Karteninhabers, diese wird mit der Unterschrift auf dem Beleg verglichen. Die Abbuchung vom Konto erfolgt wenige Tage später. Mit der Bankkarte kann weltweit an allen Geldautomaten, die das Maestro-Logo tragen, Geld abgehoben und an allen elektronischen Kassen bezahlt werden. Außerdem kann man mit der Karte Kontoauszugdrucker und SB-Terminals nutzen.



Nachdem er das Konto eröffnet hat, hofft Till, dass er nun von der Bankangestellten endlich die ersehnte Girocard ausgehändigt bekommt. Die Girocard wird ihm nach maximal zwei Wochen per Post zugestellt. Er muss sie dann sofort unterschreiben. In einem zweiten Brief erhält er die PIN. Mit beidem zusammen kann er dann bargeldlos bezahlen. Till spürt sofort, dass er mit der Girocard sorgsam umgehen muss. Schließlich ist sie der Schlüssel zu seinem Konto!

Lies die Informationen sorgfältig durch und beantworte die Fragen, die sich Till gestellt hat, in der rechten Spalte.

Was muss ich sofort tun, wenn mir die Girocard per Post zugeschickt wird?	
Wo und wie bewahre ich die PIN auf?	
Was kann ich alles mit der Girocard machen?	
Was brauche ich jeweils dazu?	
Wo kann ich Bargeld abheben?	
An welchen Orten kann ich bargeldlos bezahlen? Woran erkenne ich diese Orte?	
Wie hoch ist der Betrag, über den ich täglich/ wöchentlich verfügen kann?	
Gibt es für mich irgendeine Kontrolle über abgehobene oder bezahlte Beträge, damit ich nicht den Überblick verliere?	
Was passiert, wenn ich beim Kauf mit der Girocard bezahlen möchte, ich aber zu wenig Guthaben auf meinem Konto habe?	
Wenn ich am SB-Terminal einer anderen Bank Geld abheben will, muss ich dafür extra zahlen?	

GIROCARD - QUIZ LÖSUNGSBLATT

Je nach Bank sind die Beträge, über die man täglich/wöchentlich verfügen kann, unterschiedlich. Jeder Bankkunde erhält zu seinem Konto eine Bankkarte, die Girocard. Mit ihr kann er Kontoauszüge ausdrucken, per PIN-Eingabe oder Unterschrift an mehr als 650 000 elektronischen Kassen bezahlen oder an knapp 60 000 deutschen Geldautomaten Bargeld beziehen, sofern das Konto gedeckt ist. Das Konto wird direkt mit dem entsprechenden Betrag belastet. Wer bei einer fremden Bank abhebt, muss ggf. Gebühren bezahlen. Wo die Girocard eingesetzt werden kann, zeigen die Akzeptanzzeichen:

Das Bezahlen per electronic cash ist das für den Kunden und den Händler sicherste Zahlungsverfahren. Hierbei zahlt man mit der Karte und bestätigt durch Eingabe einer vierstelligen PIN (Personal Identification Number) die Richtigkeit der Forderung. Diese Geheimnummer ersetzt die Unterschrift.

Beim elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss. Auf der Rückseite jeder Karte befindet sich die Unterschrift des Karteninhabers, diese wird mit der Unterschrift auf dem Beleg verglichen. Die Abbuchung vom Konto erfolgt wenige Tage später. Mit der Bankkarte kann weltweit an allen Geldautomaten, die das Maestro-Logo tragen, Geld abgehoben und an allen elektronischen Kassen bezahlt werden. Außerdem kann man mit der Karte Kontoauszugdrucker und SB-Terminals nutzen.



Nachdem er das Konto eröffnet hat, hofft Till, dass er nun von der Bankangestellten endlich die ersehnte Girocard ausgehändigt bekommt. Die Girocard wird ihm nach maximal zwei Wochen per Post zugestellt. Er muss sie dann sofort unterschreiben. In einem zweiten Brief erhält er die PIN. Mit beidem zusammen kann er dann bargeldlos bezahlen. Till spürt sofort, dass er mit der Girocard sorgsam umgehen muss. Schließlich ist sie der Schlüssel zu seinem Konto!

Lies die Informationen sorgfältig durch und beantworte die Fragen, die sich Till gestellt hat, in der rechten Spalte.

Was muss ich sofort tun, wenn mir die Girocard per Post zugeschickt wird?	Sie unterschreiben
Wo und wie bewahre ich die PIN auf?	Getrennt von der Girocard an einem sicheren Ort
Was kann ich alles mit der Girocard machen?	Bargeldlos bezahlen, Bargeld abheben, Kontoauszüge drucken
Was brauche ich jeweils dazu?	Karte und PIN
Wo kann ich Bargeld abheben?	An allen Stellen mit Maestro-Logo – weltweit
An welchen Orten kann ich bargeldlos bezahlen? Woran erkenne ich diese Orte?	An allen Stellen mit Logos von electronic cash, ELV oder Maestro
Wie hoch ist der Betrag, über den ich täglich/ wöchentlich verfügen kann?	Je nach Konditionen der Bank
Gibt es für mich irgendeine Kontrolle über abgehobene oder bezahlte Beträge, damit ich nicht den Überblick verliere?	Kontoauszüge überprüfen
Was passiert, wenn ich beim Kauf mit der Girocard bezahlen möchte, ich aber zu wenig Guthaben auf meinem Konto habe?	Beim Jugendkonto: kein Bezahlen möglich, da kein Dispositionskredit – siehe Kapitel zu Krediten
Wenn ich am SB-Terminal einer anderen Bank Geld abheben will, muss ich dafür extra zahlen?	Fremde Banken verlangen zumeist eine Gebühr (Aufkleber am GA oder Anzeige am Display)

3 KREDITKARTE

INFO

Eine Kreditkarte bekommt man erst, wenn man voll geschäftsfähig ist und ein geregeltes Einkommen hat. Mit ihr kann man per PIN oder Unterschrift oder im Internet bezahlen. Die einzelnen Beträge werden vom Kreditkartenanbieter im Sinne eines Kredits vorgestreckt und erst am Ende des Monats abgebucht. Kreditkarten sind weltweit einsetzbar.



Was ist eigentlich eine Kreditkarte?

Bei seinem Vater hat Till gesehen, dass er immer seine Kreditkarte zusätzlich mitnimmt, wenn die Familie auf Urlaubsreise geht. „Man kann nie wissen!“, meint der Vater. Till überlegt, ob es auch für ihn möglich ist, eine Kreditkarte zu beantragen. Dazu hätte er aber noch weitere Fragen.

Bevor er zur Bank geht, ruft er zuerst seinen Freund Matthias an, der weiß in solchen Angelegenheiten eine ganze Menge. Matthias kann auch alle seine Fragen beantworten. Aber ob die Antworten alle richtig sind? Till hat gelernt, dass er sich in Geldangelegenheiten sehr genau informieren muss.

Überprüfe, ob die Aussagen von Matthias zum Erwerb und zur Handhabung von Kreditkarten richtig oder falsch sind, und verbessere sie gegebenenfalls.

Aussagen von Matthias	Richtig/Falsch	Ggf. Korrektur
„Eine Kreditkarte kannst du erst mit 18 Jahren bekommen.“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Dabei ist es egal, ob du ein regelmäßiges Einkommen hast oder nicht.“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Du kannst nur mit PIN zahlen.“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Die gesamten Beträge eines Monats werden gesammelt und erst zum Monatsende abgebucht.“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Deshalb ist es ratsam, alle Kreditkartenbelege bei Zahlungen aufzubewahren und am Monatsende mit der Abrechnung zu vergleichen.“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Da Till sowieso noch nicht volljährig ist, kommt für ihn eine Kreditkarte noch nicht in Frage. Überlege, warum später eine Kreditkarte sinnvoll sein kann.

.....

.....

3 KREDITKARTE LÖSUNGSBLATT

BANKKARTEN

INFO

Eine Kreditkarte bekommt man erst, wenn man voll geschäftsfähig ist und ein geregeltes Einkommen hat. Mit ihr kann man per PIN oder Unterschrift oder im Internet bezahlen. Die einzelnen Beträge werden vom Kreditkartenanbieter im Sinne eines Kredits vorgestreckt und erst am Ende des Monats abgebucht. Kreditkarten sind weltweit einsetzbar.



Was ist eigentlich eine Kreditkarte?

Bei seinem Vater hat Till gesehen, dass er immer seine Kreditkarte zusätzlich mitnimmt, wenn die Familie auf Urlaubsreise geht. „Man kann nie wissen!“, meint der Vater. Till überlegt, ob es auch für ihn möglich ist, eine Kreditkarte zu beantragen. Dazu hätte er aber noch weitere Fragen.

Bevor er zur Bank geht, ruft er zuerst seinen Freund Matthias an, der weiß in solchen Angelegenheiten eine ganze Menge. Matthias kann auch alle seine Fragen beantworten. Aber ob die Antworten alle richtig sind? Till hat gelernt, dass er sich in Geldangelegenheiten sehr genau informieren muss.

Überprüfe, ob die Aussagen von Matthias zum Erwerb und zur Handhabung von Kreditkarten richtig oder falsch sind, und verbessere sie gegebenenfalls.

Aussagen von Matthias	Richtig/Falsch	Ggf. Korrektur
„Eine Kreditkarte kannst du erst mit 18 Jahren bekommen.“	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Dabei ist es egal, ob du ein regelmäßiges Einkommen hast oder nicht.“	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Regelmäßiges Einkommen ist Voraussetzung
„Du kannst nur mit PIN zahlen.“	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Bezahlen ist auch mit Unterschrift möglich
„Die gesamten Beträge eines Monats werden gesammelt und erst zum Monatsende abgebucht.“	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
„Deshalb ist es ratsam, alle Kreditkartenbelege bei Zahlungen aufzubewahren und am Monatsende mit der Abrechnung zu vergleichen.“	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Da Till sowieso noch nicht volljährig ist, kommt für ihn eine Kreditkarte noch nicht in Frage. Überlege, warum später eine Kreditkarte sinnvoll sein kann.

Bezahlung auch größerer Beträge ohne Bargeld – auch im Internet oder Ausland

4 KURZ + BÜNDIG PRAKTISCHE KÄRTCHEN

BANKKARTEN

In Deutschland sind über 90 Millionen Bankkarten im Umlauf! Mit Giro- und Kreditkarten kann man an vielen Stellen bargeldlos bezahlen. Zusammen mit einer Unterschrift oder einer PIN bestätigt man die Abbuchung. Per Datenleitung werden Betrag und Daten an das Rechenzentrum der jeweiligen Bank weitergegeben, das Konto wird geprüft und belastet.

Debitkarte oder Girocard (engl. „debit“ für Kontobelastung)

- Ermöglicht weltweit die bargeldlose Bezahlung an Stellen, an denen das entsprechende Logo sichtbar ist
- Bezahlung in zwei Varianten: jeweils Karte und PIN (Electronic-Cash-Verfahren) oder Unterschrift (elektronisches Lastschriftverfahren)
- Mit der Karte können am SB-Terminal der Kontostand abgerufen und Kontoauszüge ausgedruckt werden
- Am Geldautomaten kann Bargeld vom Konto abgehoben werden
- Der täglich oder wöchentlich verfügbare Betrag ist für jede Karte festgelegt

ACHTUNG!

Wird beim Abheben dreimal hintereinander die falsche PIN eingegeben, zieht der Geldautomat die Karte ein, sperrt sie und man muss sie persönlich in der Bank wieder abholen.

Kreditkarte

- Ab 18 Jahren kann die Kreditkarte beantragt und genutzt werden
- Voraussetzung ist ein regelmäßiges Einkommen. Die Zahlung wird mit PIN oder Unterschrift bestätigt
- Die Beträge werden gesammelt und erst am Monatsende dem Konto belastet
- Die gebräuchlichsten Kreditkarten in Deutschland: MasterCard, Visa, American Express, Diners



Welche Karte für welche Zahlung?

TIPP 1

Kreditkartenbelege unbedingt aufbewahren und am Monatsende mit der Abrechnung vergleichen.

TIPP 2

Gegen fehlerhafte Belastungen kann bei der ausgeben Bank Widerspruch eingelegt werden.

Sicherheit geht vor!

- Bei Erhalt der Karten mit der Post müssen diese sofort unterschrieben werden
- PIN und Karte immer getrennt aufbewahren
- Kartenbeleg gut aufbewahren und mit den Belastungen auf dem Kontoauszug oder der Kreditkartenabrechnung abgleichen
- Wird die Bank- oder Kreditkarte verloren oder gestohlen, muss sie sofort gesperrt werden; eine zentrale Sperr-Notrufnummer ist die 116 116
- Sperr-Notrufnummer aus dem Ausland: +49 30 4050 4050

5 AUF DEN ERSTEN BLICK - AKZEPTANZSYMBOLE ERKENNEN AUFGABE

BANKKARTEN

Was bedeuten die folgenden Akzeptanzsymbole?



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5 AUF DEN ERSTEN BLICK – AKZEPTANZSYMBOLE ERKENNEN AUFGABE

BANKKARTEN

Was bedeuten die folgenden Akzeptanzsymbole?



- Nutzung des Electronic-Cash-Verfahrens
- Bezahlung mit Karte und PIN (Karte und Unterschrift ist das andere elektronische Lastschriftverfahren)

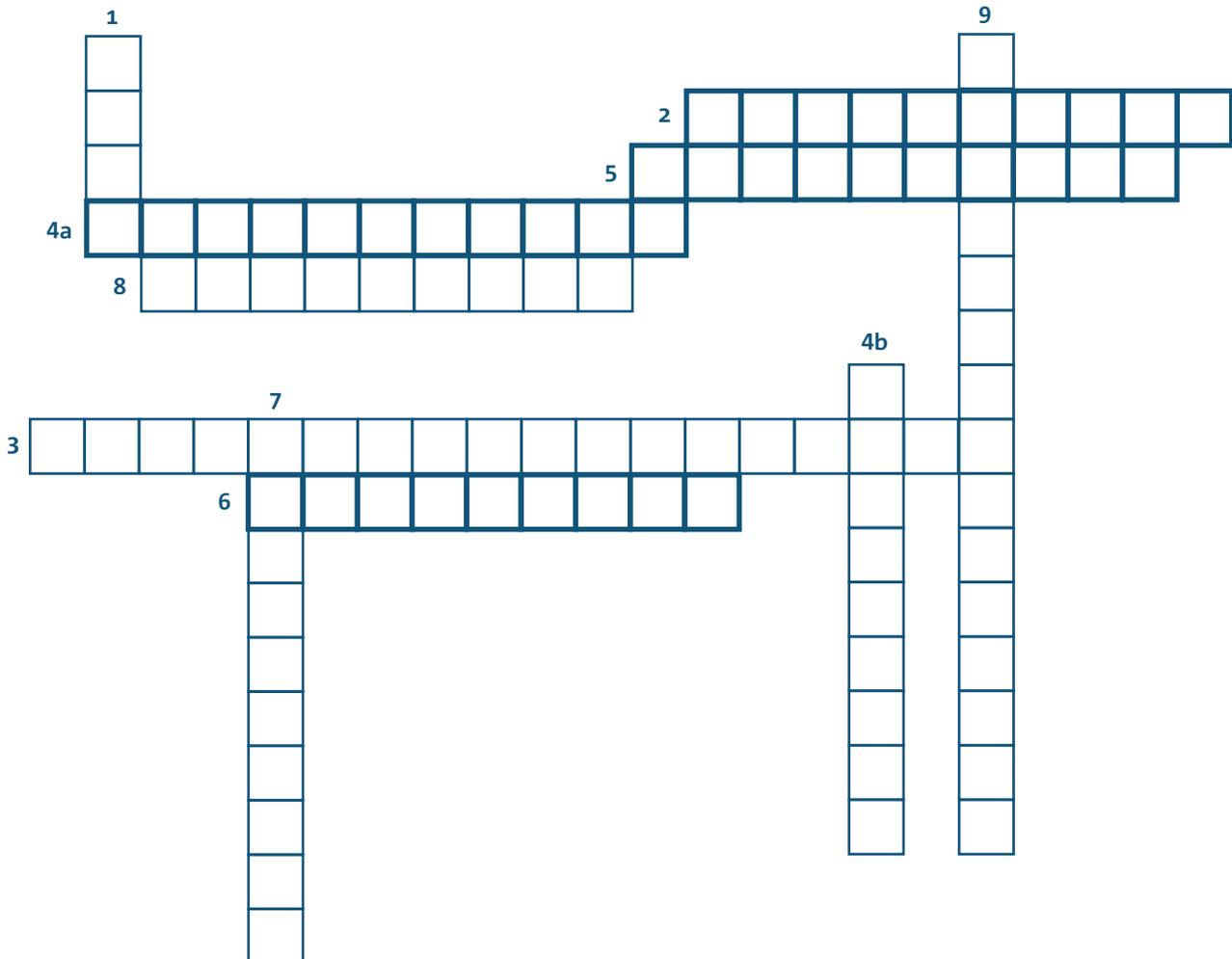


- Debitkarte
- Voraussetzung: Besitz eines Girokontos
- Unter 18 Jahren Zustimmung der Eltern erforderlich
- Weltweit bargeldlose Bezahlung

6 „PLASTIKGELD“ – EINFACH RÄTSELHAFT RÄTSELSPASS

BANKKARTEN

Löse das Kreuzworträtsel und finde die Lösungswörter!



1. Beim Electronic-Cash-Verfahren prüft die ..., ob die Zahlung erfolgen kann.
2. Eine Bankkarte mit Zahlungsfunktion bezeichnet man als ...
3. Durch die kontaktlos-Funktion der Girocard hat sich die gesuchte Funktion erübrigt. Sie wurde im Jahr 2020 bereits von einigen Banken eingestellt.
4. Wenn man mit der ... (a) bezahlt, werden die Beträge später gesammelt vom ... (b) per Lastschrift eingezogen.
5. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) nennt man auch ...
6. Auch außerhalb der Öffnungszeiten kann man bei einer Bank am ... Geld abheben oder seinen Kontostand überprüfen.
7. Damit man im Geschäft per Electronic Cash bezahlen kann, werden die dafür benötigten Daten auf dem ... der Debitkarte gespeichert.
8. Neben einem Mindestalter von 18 Jahren muss man ein regelmäßiges ... nachweisen, um eine Kreditkarte beantragen zu können.
9. Das ... „Maestro“ steht für das bargeldlose Bezahlen rund um den Globus und das Abheben an Geldautomaten

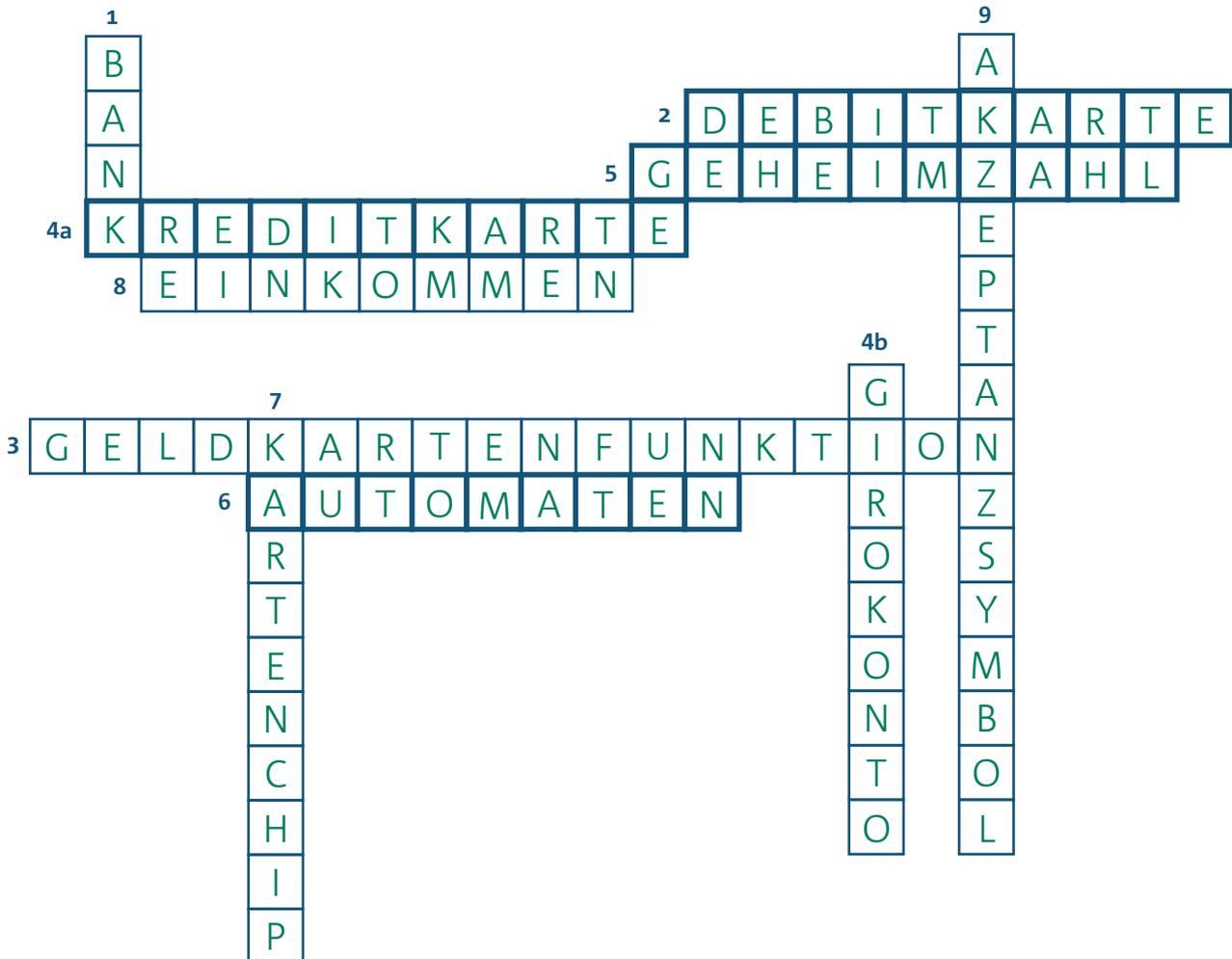
Lösungswörter:

Um am Geld abzuheben, benötigt man neben
einer eine
oder eine .

6 „PLASTIKGELD“ – EINFACH RÄTSELHAFT RÄTSELSPASS – LÖSUNGSBLATT

BANKKARTEN

Löse das Kreuzworträtsel und finde die Lösungswörter!



1. Beim Electronic-Cash-Verfahren prüft die ..., ob die Zahlung erfolgen kann.
2. Eine Bankkarte mit Zahlungsfunktion bezeichnet man als ...
3. Durch die kontaktlos-Funktion der Girocard hat sich die gesuchte Funktion erübrigt. Sie wurde im Jahr 2020 bereits von einigen Banken eingestellt.
4. Wenn man mit der ... (a) bezahlt, werden die Beträge später gesammelt vom ... (b) per Lastschrift eingezogen.
5. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) nennt man auch ...
6. Auch außerhalb der Öffnungszeiten kann man bei einer Bank am ... Geld abheben oder seinen Kontostand überprüfen.
7. Damit man im Geschäft per Electronic Cash bezahlen kann, werden die dafür benötigten Daten auf dem ... der Debitkarte gespeichert.
8. Neben einem Mindestalter von 18 Jahren muss man ein regelmäßiges ... nachweisen, um eine Kreditkarte beantragen zu können.
9. Das ... „Maestro“ steht für das bargeldlose Bezahlen rund um den Globus und das Abheben an Geldautomaten

Lösungswörter:

Um am **A U T O M A T E N** Geld abzuheben, benötigt man neben

einer **G E H E I M Z A H L** eine **D E B I T K A R T E**

oder eine **K R E D I T K A R T E**.

7 RICHTIG ODER FALSCH – FAKTENCHECK RÄTSELSPASS

BANKKARTEN

Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche entsprechen nicht den Tatsachen?

		Richtig	Falsch
1	Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bezahlen mit der Bankkarte und der Kreditkarte besteht darin, dass die mit der Kreditkarte durchgeführten Zahlungen monatlich per Lastschrift vom Girokonto abgebucht werden.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kunden- oder Bankkarten nennt man auch Debitkarten.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Die Abkürzung PIN steht für partielle Identifikationsnummer	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Um eine Debitkarte beantragen zu können, muss man zuerst ein Girokonto eröffnen.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Gibt man am Geldautomaten viermal die falsche PIN ein, wird die Geldkarte sofort gesperrt.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Beim elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Das Electronic-Cash-Verfahren funktioniert mit Kartenchip und Eingabe der PIN.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	In Deutschland gibt es drei Arten von Bankkarten: Debitkarten, Cebitkarten und Kreditkarten.	 <input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 RICHTIG ODER FALSCH - FAKTENCHECK RÄTSELSPASS - LÖSUNGSBLATT

BANKKARTEN

Welche der folgenden Aussagen sind richtig, welche entsprechen nicht den Tatsachen?

		Richtig	Falsch
1	Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bezahlen mit der Bankkarte und der Kreditkarte besteht darin, dass die mit der Kreditkarte durchgeführten Zahlungen monatlich per Lastschrift vom Girokonto abgebucht werden.	 <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kunden- oder Bankkarten nennt man auch Debitkarten.	 <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Die Abkürzung PIN steht für partielle Identifikationsnummer	 <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
4	Um eine Debitkarte beantragen zu können, muss man zuerst ein Girokonto eröffnen.	 <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Gibt man am Geldautomaten viermal die falsche PIN ein, wird die Geldkarte sofort gesperrt.	 <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
6	Beim elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) erhält der Kunde einen Lastschriftbeleg, der unterschrieben werden muss.	 <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
7	Das Electronic-Cash-Verfahren funktioniert mit Kartenchip und Eingabe der PIN.	 <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	In Deutschland gibt es drei Arten von Bankkarten: Debitkarten, Cebitkarten und Kreditkarten.	 <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

LEHRERINFORMATION

GELD UND REISE

Kernlehrplan

Sekundarstufe I
Politik/Wirtschaft

Inhaltsfeld

Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzen

Urteilskompetenz

Dauer

1-2 Doppelstunden

Ziele

- Erkennen und Vermeiden von Gefahren durch Kartenverlust
- Im Fall von Diebstahl oder Verlust schnell handeln lernen
- Eine Reisekasse planen

Unterrichtsmaterialien

- **Lehrerinformation**
Tipps zum Einsatz der Materialien im Unterricht
- **Arbeitsblätter**
2 Arbeitsblätter mit Beispielen zum praktischen Leben inkl. Lösungsblättern
- **kurz + bündig**
Ergänzende Sachinformationen
- **Weiterführende Informationen:**
www.schulbank.de
www.bankenverband.de
- **Währungsrechner:**
www.bankenverband.de/service/waehrungsrechner

Einstieg

Die Schülerinnen und Schüler berichten von Erfahrungen mit Kartenverlust oder Diebstahl zu Hause oder im Urlaub.

Fragen

Wurde jemandem schon mal die Karte gestohlen oder von der Bank eingezogen? Hat sie jemand schon mal verloren? Welche Konsequenzen kann das haben?

Arbeitsblätter + Lösungen



- 1 Kartenverlust und Karteneinzug
- 2 Reisekasse

Die Arbeitsblätter liefern wichtige Informationen zum sicheren Umgang mit den Bankkarten sowie Tipps zur Reisekasse. Kleine Beispielgeschichten aus der Lebenswelt des Protagonisten Till geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen persönlichen Bezug zum eigenen Alltag herzustellen und sich die betreffenden Themen eigenständig zu erarbeiten.



kurz + bündig

Wenn vertiefendes Grundlagenwissen gefragt ist, kann ergänzend das Übersichtsblatt zum Einsatz kommen.

Fragen

Wie verhindern die Schülerinnen und Schüler, dass ihre Karte verloren geht? Was würden sie im Notfall tun? Planen sie eine Reise und wie werden sie vor Ort bezahlen?

Fazit

In einer Diskussionsrunde über den sicheren Umgang mit Bankkarten und durch einen Transfer in den eigenen Alltag könnte das Thema abgeschlossen werden.

1 KARTENVERLUST UND KARTENEINZUG

GELD UND REISE

INFO

Kartenverlust

Alle Bankkarten, also die Girocard und die Kreditkarte, sind Schlüssel zum Konto. Ist die Karte weg, sollte man den Verlust sofort melden, um vor Missbrauch geschützt zu sein.

- Den Verlust der Girocard telefonisch oder persönlich bei der Bank melden
- Kostenfreie Sperr-Notrufnummer innerhalb Deutschlands: 116 116
- Kostenfreie Sperr-Notrufnummer aus dem Ausland: +49 30 4050 4050
- Ab Verlustmeldung haftet die Bank für entstandene Schäden
- Bei Diebstahl der Karte auch die Polizei informieren
- Nach maximal zwei Wochen erhält man von der Bank eine Ersatzkarte

Karteneinzug

- Um den Kartenmissbrauch zu verhindern, wird die Karte bei dreimaliger Eingabe einer falschen PIN eingezogen.
- Die Karte kann persönlich gegen Vorlage des Ausweises bei der Hausbank abgeholt werden



Mist, meine Karte ist weg!

Schulschluss! Harter Tag! Till und seine Freunde gehen in den nahegelegenen Supermarkt, um sich mit Getränken zu stärken. An der Kasse will Till, wie gewohnt, mit seiner Girocard bezahlen. Eine Schrecksekunde: Die Girocard ist nicht an dem gewohnten Platz in seinem Portemonnaie! Fieberhaft überlegt er: Hat er sie gestern aus seinem Portemonnaie herausgenommen? Oder hat er sie beim letzten Kauf mit Kartenzahlung überhaupt wiederbekommen? Vielleicht hat jemand die Girocard aus seinem Portemonnaie genommen? Till kann sich wirklich nicht mehr erinnern. Aber was tun?

Vervollständige die unten aufgeführten Sätze.

Den Verlust der Girocard muss ich sofort

Passiert mir das außerhalb der Öffnungszeiten der Bank, dann

Verliere ich im Ausland meine Girocard, dann kann ich schnell handeln, indem ich

Bei Verlust der Girocard bekomme ich von meiner Bank in einem zeitlichen Abstand von

Um zu verhindern, dass bei Verlust jemand anders von meinem Girokonto Geld abheben kann, muss ich immer drauf achten, dass Karte und PIN

Aber auch am SB-Terminal kann ich meine Karte verlieren, weil sie von dem Automaten eingezogen wird und zwar dann, wenn

In diesem Fall bekomme ich meine Girocard wieder zurück, indem ich

1 KARTENVERLUST UND KARTENEINZUG LÖSUNGSBLATT

INFO

Kartenverlust

Alle Bankkarten, also die Girocard und die Kreditkarte, sind Schlüssel zum Konto. Ist die Karte weg, sollte man den Verlust sofort melden, um vor Missbrauch geschützt zu sein.

- Den Verlust der Girocard telefonisch oder persönlich bei der Bank melden
- Kostenfreie Sperr-Notrufnummer innerhalb Deutschlands: 116 116
- Kostenfreie Sperr-Notrufnummer aus dem Ausland: +49 30 4050 4050
- Ab Verlustmeldung haftet die Bank für entstandene Schäden
- Bei Diebstahl der Karte auch die Polizei informieren
- Nach maximal zwei Wochen erhält man von der Bank eine Ersatzkarte

Karteneinzug

- Um den Kartenmissbrauch zu verhindern, wird die Karte bei dreimaliger Eingabe einer falschen PIN eingezogen.
- Die Karte kann persönlich gegen Vorlage des Ausweises bei der Hausbank abgeholt werden



Mist, meine Karte ist weg!

Schulschluss! Harter Tag! Till und seine Freunde gehen in den nahegelegenen Supermarkt, um sich mit Getränken zu stärken. An der Kasse will Till, wie gewohnt, mit seiner Girocard bezahlen. Eine Schrecksekunde: Die Girocard ist nicht an dem gewohnten Platz in seinem Portemonnaie! Fieberhaft überlegt er: Hat er sie gestern aus seinem Portemonnaie herausgenommen? Oder hat er sie beim letzten Kauf mit Kartenzahlung überhaupt wiederbekommen? Vielleicht hat jemand die Girocard aus seinem Portemonnaie genommen? Till kann sich wirklich nicht mehr erinnern. Aber was tun?

Vervollständige die unten aufgeführten Sätze.

Den Verlust der Girocard muss ich sofort meiner Bank melden.

Passiert mir das außerhalb der Öffnungszeiten der Bank, dann kann ich die kostenlose Sperr-Notrufnummer 116 116 für Deutschland anrufen.

Verliere ich im Ausland meine Girocard, dann kann ich schnell handeln, indem ich die +49 30 4050 4050 aus dem Ausland anrufe und die Karte sperren lasse.

Bei Verlust der Girocard bekomme ich von meiner Bank in einem zeitlichen Abstand von maximal zwei Wochen eine neue Karte.

Um zu verhindern, dass bei Verlust jemand anders von meinem Girokonto Geld abheben kann, muss ich immer drauf achten, dass Karte und PIN getrennt aufbewahrt werden.

Aber auch am SB-Terminal kann ich meine Karte verlieren, weil sie von dem Automaten eingezogen wird und zwar dann, wenn ich dreimal eine falsche PIN eingegeben habe.

In diesem Fall bekomme ich meine Girocard wieder zurück, indem ich zu meiner Hausbank gehe und meinen Ausweis vorlege.

INFO

Der richtige Mix der Reisekasse: die Bankkundenkarte, etwas Bargeld und die Kreditkarte. Das gibt Sicherheit und ist praktisch.

- Je weniger Bargeld, desto besser
- Geldabheben im Ausland funktioniert wie gewohnt: mit der Bankkarte und der persönlichen Geheimzahl (PIN)
- Über eine Million Geldautomaten sind weltweit mit dem Maestro- oder VPAY-Logo gekennzeichnet (VPAY nur in Europa).
- Bargeldloses Zahlen ist weltweit an etwa neun Millionen elektronischen Kassen von Geschäften, Restaurants etc. möglich.
- Die Preise für Geldabhebungen am Automaten variieren je nach Kreditinstitut und Reiseland. Erkundige dich vorab bei deiner Bank.
- Das Abheben am Geldautomaten vor Ort ist oft günstiger als Bargeldumtausch.
- Bei Reisen in Euroländer reichen meist Bargeld und Girocard, in andere Länder sollten auch Kreditkarten mitgenommen werden.

<https://bankenverband.de/blog/finanztipps-fur-den-urlaub/>



Wie komme ich im Urlaub an mein Geld?

Endlich ist es so weit! Till fährt zum Schüleraustausch nach Frankreich. Einen Monat lang wird er seinen Freund Jean-Luc besuchen, der in Paris lebt. In dieser Zeit muss er natürlich an sein Geld kommen. Von seinen Eltern erhält er einen größeren Betrag, damit er sich in Paris die Kosten für Eintritte, für die Metro und den Bus, für Proviant und natürlich für kleine Mitbringsel leisten kann.

Doch Till kommt ins Grübeln. Es ist schon viel Geld, soll er es in bar mitnehmen? Aber was, wenn er seinen Rucksack verliert? Bei der Girocard wäre das nicht so schlimm, überlegt er. Aber kostet es etwas, im Ausland Geld abzuheben? Und bekommt er mit seiner Girocard in Frankreich überhaupt Geld?

Hilf Till dabei, seine Reisekasse zu planen. (<https://bankenverband.de/blog/finanztipps-fur-den-urlaub/>)

Till kommt in Paris an. Er will sich ein Ticket für die Metro kaufen, um zu seiner Gastfamilie zu fahren. Das Ticket sowie einen Schokoriegel bezahlt er

Vor seiner Abreise hat er sich bei seiner Bank erkundigt,

Nach einer Woche geht Till das Bargeld aus. Aus Bequemlichkeit würde er sich gerne am nächstgelegenen Geldautomaten einer unbekannteren Bank Geld holen. Warum ist das keine so gute Idee?

Mit Jean-Luc zusammen fährt Till ins Disneyland. Mit dem Eintritt und den Kosten für kleine Snacks und Mitbringsel, wird er eine Menge Geld ausgeben. Er hat jedoch Angst, in dem Vergnügungspark seinen Rucksack zu verlieren. Was rätst du ihm?

Heimreise: Gut, dass Till nicht auch noch den Wechselkurs berücksichtigen musste. Für welche Länder wäre das beispielsweise erforderlich?

<https://bankenverband.de/service/waehrungsrechner/>

2 REISEKASSE LÖSUNGSBLATT

GELD UND REISE

INFO

Der richtige Mix der Reisekasse: die Bankkundenkarte, etwas Bargeld und die Kreditkarte. Das gibt Sicherheit und ist praktisch.

- Je weniger Bargeld, desto besser
- Geldabheben im Ausland funktioniert wie gewohnt: mit der Bankkarte und der persönlichen Geheimzahl (PIN)
- Über eine Million Geldautomaten sind weltweit mit dem Maestro- oder VPAY-Logo gekennzeichnet (VPAY nur in Europa).
- Bargeldloses Zahlen ist weltweit an etwa neun Millionen elektronischen Kassen von Geschäften, Restaurants etc. möglich.
- Die Preise für Geldabhebungen am Automaten variieren je nach Kreditinstitut und Reiseland. Erkundige dich vorab bei deiner Bank.
- Das Abheben am Geldautomaten vor Ort ist oft günstiger als Bargeldumtausch.
- Bei Reisen in Euroländer reichen meist Bargeld und Girocard, in andere Länder sollten auch Kreditkarten mitgenommen werden.

<https://bankenverband.de/blog/finanztipps-fur-den-urlaub/>



Wie komme ich im Urlaub an mein Geld?

Endlich ist es so weit! Till fährt zum Schüleraustausch nach Frankreich. Einen Monat lang wird er seinen Freund Jean-Luc besuchen, der in Paris lebt. In dieser Zeit muss er natürlich an sein Geld kommen. Von seinen Eltern erhält er einen größeren Betrag, damit er sich in Paris die Kosten für Eintritte, für die Metro und den Bus, für Proviant und natürlich für kleine Mitbringsel leisten kann.

Doch Till kommt ins Grübeln. Es ist schon viel Geld, soll er es in bar mitnehmen? Aber was, wenn er seinen Rucksack verliert? Bei der Girocard wäre das nicht so schlimm, überlegt er. Aber kostet es etwas, im Ausland Geld abzuheben? Und bekommt er mit seiner Girocard in Frankreich überhaupt Geld?

Hilf Till dabei, seine Reisekasse zu planen. (<https://bankenverband.de/blog/finanztipps-fur-den-urlaub/>)

Till kommt in Paris an. Er will sich ein Ticket für die Metro kaufen, um zu seiner Gastfamilie zu fahren. Das Ticket sowie einen Schokoriegel bezahlt er mit der kleinen Summe an Bargeld, die er bei der Ankunft bei sich trägt.

Vor seiner Abreise hat er sich bei seiner Bank erkundigt, wie hoch die Gebühren für das Abheben in Frankreich sind/ob es auch dort eventuell die Möglichkeit gibt, Geld kostenlos abzuheben.

Nach einer Woche geht Till das Bargeld aus. Aus Bequemlichkeit würde er sich gerne am nächstgelegenen Geldautomaten einer unbekannt Bank Geld holen. Warum ist das keine so gute Idee?

Er weiß nicht, wie hoch die Gebühren bei der unbekannt Bank sind.

Mit Jean-Luc zusammen fährt Till ins Disneyland. Mit dem Eintritt und den Kosten für kleine Snacks und Mitbringsel, wird er eine Menge Geld ausgeben. Er hat jedoch Angst, in dem Vergnügungspark seinen Rucksack zu verlieren. Was rätst du ihm?

Er sollte nur so viel Bargeld mitnehmen, wie er plant auszugeben. Sofern die Bankkarte sicher aufzubewahren ist, Eintritt damit bezahlen, ansonsten sollte er die Karte besser bei der Gastfamilie lassen.

Heimreise: Gut, dass Till nicht auch noch den Wechselkurs berücksichtigen musste. Für welche Länder wäre das beispielsweise erforderlich?

In Europa bspw.: Schweiz (Franken), Großbritannien (Pfund), Kroatien (Kuna)

Siehe auch: Währungsrechner des Bankenverbandes (auch als App): <https://bankenverband.de/service/waehrungsrechner/>

<https://bankenverband.de/service/waehrungsrechner/>

1 KURZ + BÜNDIG

KARTENVERLUST UND REISEKASSE

KARTENVERLUST UND REISEKASSE

Bezahlen mit der Girocard oder der Kreditkarte ist sicherer als mit Bargeld. Wenn sie gestohlen werden, ist nicht gleich das ganze Geld weg – schließlich braucht man zum Bezahlen oder Abheben die PIN oder die Unterschrift. Dennoch sollte man bei Verlust oder Diebstahl schnell reagieren, um Missbrauch des eigenen Kontos zu verhindern. Denn erst ab dem Zeitpunkt der Meldung des Verlustes haftet die Bank für den Schaden. Davor ist man selbst verantwortlich.

Kartenverlust

- Egal ob Girocard oder Kreditkarte: Ist die Karte weg, sollte man sie sofort sperren lassen
- Den Verlust so schnell wie möglich telefonisch oder persönlich bei der Bank melden
- Bei Verlust außerhalb der Öffnungszeiten: Karte sperren lassen unter der Sperr-Notrufnummer 116 116 oder 01805 021021
- Bei Verlust der Kreditkarte auch das Kreditkartenunternehmen informieren
- Wurde die Karte gestohlen, direkt die Polizei informieren
- Von der Bank erhält man spätestens nach zwei Wochen eine neue Karte

Tipp 1

Beim Anruf zur Kartensperrung alle Informationen bereithalten: IBAN, Name, Adresse sowie Datum und Uhrzeit, zu der der Verlust der Karte bemerkt wurde.

Karteneinzug

- Um Missbrauch der Karte zu verhindern, zieht die Bank die Karte ein, wenn man beim Abheben am Automaten dreimal eine falsche PIN eingibt
- Sollte das passieren, muss man persönlich in die Bankfiliale; gegen Vorlage des Ausweises bekommt man die Karte zurück

Tipp 2

Damit das nicht passiert: Die PIN immer auswendig wissen – aber niemals im Handy oder in einem Notizblock festhalten. Denn: Wird die ganze Tasche gestohlen, hat der Dieb auch Zugang zur PIN.



Hilfe, meine Girokarte ist weg!

Wieso hat der Automat meine Karte eingezogen?

Mein Portemonnaie wurde gestohlen!

Was mache ich, wenn ich im Urlaub mein ganzes Geld verliere?

Reisekasse

- Auf Reisen niemals nur auf ein Zahlungsmittel verlassen
- Bargeld und Karten getrennt voneinander aufbewahren
- Wird die Karte im Ausland verloren oder gestohlen, anrufen unter +49 30 4050 4050 oder +49 1805 021021 (diese Nummer ist jedoch nicht kostenlos)
- Gebühren fürs Abheben und Bezahlen mit der Karte im Ausland vor Abreise bei der Bank erfragen